

DER NEUE HEIMATFILM

26.–30.AUGUST 2026

39. FILMFESTIVAL FREISTADT

www.filmfestivalfreistadt.at



ZUM PROGRAMM	2
INFOS	5
WETTBEWERBE & PREISE	6
RAHMENPROGRAMM	8
SPIELFILM WETTBEWERB	12
SPIELFILM	19
DOKUMENTARFILM WETTBEWERB	33
PROGRAMMÜBERSICHT	40
AUSSENSTELLEN	45
DOKUMENTARFILM	46
KURZFILM	62
SPECIAL	69
WERKSCHAU	73
KÜCHE IM SALZHOF	89
IMPRESSUM	90
ORIENTIERUNG	93

DAS 39. FESTIVAL

Kino erzählt selten von Stillstand. Kino ist Bewegung – es erzählt von Entscheidungen, Begegnungen und Veränderungen. Davon, wie auch Heimat nicht nur schwarz und weiß ist, sondern sich entwickeln kann und muss. Die Filme der diesjährigen Ausgabe machen Übergänge sichtbar. Der größtmögliche Übergang vom Leben zum Tod (SECHSWOCHENAMT, 2M²) oder Flucht, Krieg und Vertreibung (LOST LAND, IN CASE WE NEVER MEET AGAIN oder VATERLAND) stellen tiefgreifende Umbrüche dar. Aber so wuchtig müssen die Themen gar nicht sein, es geht um Aufbegehren im Großen und Kleinen (BÄRENJAGEN, ÁRRU oder NÖSTLINGER) und um Mut: den Mut, seine eigene Sprache zu nutzen (GEALTRA) und einfach etwas anders zu sein (PAPAYAS GROSSE REISE).

Eine Bewegung, die wir von Anfang an unternehmen, ist der Blick auf das Filmschaffen Italiens, dieses Jahr mit Fokus auf Sardinien.

Mit Giovanni Columbu begrüßen wir einen Regisseur, der mit BALENTES bereits zum dritten Mal in Freistadt zu Gast ist. Ergänzt wird der Fokus durch zwei Dokumentarfilme: NELLA COLONIA PENALE erzählt von den letzten Strafkolonien Europas auf Sardinien, in ABELE erkundet Fabian Volti Gemeinsamkeiten im Leben von Hirten in Sardinien und Palästina. Die Spielfilmauswahl bietet einen Genrequerschnitt: Das Kanaltal im Friaul ist zugleich Schauplatz einer schwarzen Komödie (ULTIMO SCHIAFFO) und eines Horrorfilms (LA VALLE DEI SORRISI). Mit 40 SECONDI zeigen wir schließlich einen Film über den Mord an einem kapverdischen Bur-schen in einem römischen Vorort.

Übergänge haben ein Hier und Dort, ein Damals und Jetzt, ebenso wie die diesjährige Werkschau. Sie ist einer der bedeutendsten Stimmen des österreichischen Dokumentarfilms gewidmet: Ruth Beckermann. Vier Filme

geben Einblick in ihr vielseitiges Schaffen und laden dazu ein, ihr Werk neu oder erneut zu entdecken.

Um nach vorne blicken zu können, muss man sich seiner Geschichte bewusst sein – in Filmen, wie WIR, DIE WOLFS oder PILIJI und auch als Mensch. Auch einen langjährigen Wegbegleiter des Festivals dürfen wir wieder in Freistadt begrüßen: Volker Koepp präsentiert seinen neuen Film CHRONOS – FLUSS DER ZEIT.

Dem Vergangenen geben wir Raum: Wir zeigen Béla Tarrs Meisterwerk WERCKMEISTER HARMÓNIAK in memoriam des kürzlich verstorbenen Filmemachers.

Bewegung zeigt sich nicht nur inhaltlich, auch Genregrenzen werden überschritten. Die Kooperation mit dem SLASH Filmfestival steht erneut für blutiges, schauriges

und mitunter humorvolles Kino. Auch junges Filmschaffen präsentieren wir mit einem vom Internationalen Jugend- und Medienfestival YOUKI kuratierten Kurzfilmprogramm: Unser jüngster Filmschaffender ist gerade erst 15 Jahre alt.

Übergänge beginnen oft unbemerkt. Erst im Rückblick erkennen wir, dass sich etwas verändert hat. Die 56 Filme aus 36 Ländern erzählen von genau diesen Momenten: vom Dazwischen, in dem sich Identitäten formen, Beziehungen verändern und neue Wege auf-tun, wo individuelle Geschichten zu univ-ersellen Erfahrungen werden. Lassen Sie uns gemeinsam den Graubereich erkunden!

Andreas Mittrenga, Gerald Schaffarczyk, Katharina Riedler, Markus Vorauer, Nora Limbach, Wolfgang Steininger

THE 39TH FESTIVAL

Cinema rarely tells stories of stagnation. It is a journey shaped by decisions, encounters and change. It reminds us that our theme of "Heimat" is never simply black and white, but something that evolves.

The films in this year's programme explore moments of transition. Some deal with life's greatest turning points, such as death, war, displacement and exile. Others focus on quieter acts of resistance: finding one's own voice, standing up for oneself and embracing differences.

Our long-standing focus on Italian cinema continues this year with a spotlight on Sardinia. The programme features documentaries on Sardinia's penal colonies and the lives of shepherds in Sardinia and Palestine, as well as fiction films ranging from black comedy to horror and more.

Transitions connect the past and the present. Our retrospective celebrates one of Austria's most important documentary filmmakers,



Ruth Beckermann. Volker Koepp returns to Freistadt with *CHRONOS – IM FLUSS DER ZEIT* and we will also honour the late Béla Tarr with a screening of *WERCKMEISTER HARMONIES*.

Our collaboration with SLASH Filmfestival sees us cross genre boundaries and we will be highlighting emerging talent with a short film programme curated by YOUKI.

With 56 films from 36 countries, we invite you to explore the spaces in between, where identities are formed, relationships evolve and personal narratives become shared experiences.

ÖFFNUNGSZEITEN KINO FREISTADT

Die Kinokassa ist jeden Tag ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart geöffnet.

KARTENRESERVIERUNGEN:

www.kino-freistadt.at oder +437942 777 11

Mit selbstgemachtem Kuchen, Kino-Snacks und umfangreichem Kaffee- und Barangebot sorgt unser Personal im Kinofoyer und im schattigen Gastgarten vor dem Kino fürs leibliche Wohl der Festivalbesucher:innen.

KARTENPREISE

Einzelkarte EUR 11,- / EUR 9,-

Tageskarte EUR 22,- / EUR 18,-

Festivalpass EUR 60,- / EUR 50,-

Ermäßigungen für Local-Bühne-Mitglieder, Schüler:innen, Student:innen, Präsenz- und Zivildienstler, Mitglieder Ö1-Club und AK ÖÖ

nonstop

mit dem nonstop-Kinoabo zum Filmfestival
Infos: www.nonstopkino.at



FESTIVALERÖFFNUNG

Zur offiziellen Eröffnung des 39. Festivals *DER NEUE HEIMATFILM* möchten wir Sie im Open Air Kino in der Salzgasse willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

MI 26.08., 20.00, OPEN AIR

Schlechtwetter: SALZHOF

ERÖFFNUNGSFILME

NÖSTLINGER - SOWIESO UND ÜBERHAUPT (S. 58)

MI 26.08., 20.30, OPEN AIR

Schlechtwetter: SALZHOF

BÄRENJAGEN (Seite 20)

MI 26.08., 20.45, KINO 1

SPIELFILMWETTBEWERB

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sechs Filme teil:

40 SECONDI

von Vincenzo Alfieri- Seite 13

AL MAHATTAH

von Sara Ishaq – Seite 14

ÁRRU

von Elle Sofe Sara – Seite 15

SECHSWOCHENAMT

von Jacqueline Jansen – Seite 16

SHANA

von Lila Pinell – Seite 17

ZEJTUNE

von Alex Camilleri – Seite 18

DIE JURY:

CHRISTA AUDERLITZKY, Verleiherin | AT
MAGDALENA MIEDL, Filmkritikerin | AT
ROLAND TEICHMANN, ÖFI | AT

DOKUMENTARFILM- WETTBEWERB

Der Dokumentarfilmpreis ist mit 3.000 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen folgende sechs Filme teil:

AQUI NÃO ENTRA LUZ

von Karol Maia – Seite 34

MATERIA PRIMA

von Jens Schanze – Seite 35

MIT ÄSTEN BIS ZUM HIMMEL

von Katharina Copony- Seite 36

NELLA COLONIA PENALE

von Silvia Perra, u.a. – Seite 37

TIN CASTLE

von Alexander Murphy – Seite 38

WIR, DIE WOLFS

von Darío Aguirre – Seite 39

DIE JURY:

JOHANNES HOLZHAUSEN, Regisseur | DE
JULIA MITTERLEHNER, Produzentin | AT
USCHI FELDGES, Produzentin | AT

JUGENDJURY- WETTBEWERB

Eine Jugendjury wählt aus Spiel- und Dokumentarfilmen einen Siegerfilm. Der Jugendjurypreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

IVÁN & HADOUM

von Ian de la Rosa – Seite 24

SHANA

von Lila Pinell – Seite 17

HÜVASTI, ÖED

von Alexander Murphy – Seite 53

GAELETRA

von Brendan Canty – Seite 52

METEORS

von Hubert Charuel – Seite 27

WHEN PIGS FLY

von Denise Riedmayr – Seite 61

DIE JURY:

ANNIKA PICHLER, Schülerin | IT
ELIJA DERFLINGER, Schüler | AT
ROSALIE DERFLINGER, Studentin | AT



WÜRDIGUNGSPREIS

Der Würdigungspreis wird an Filmschaffende und Wegbegleiter:innen verliehen, die sich durch kontinuierliche Arbeit, oft außerhalb kommerzieller Produktionsstrukturen, um den "Neuen Heimatfilm" verdient gemacht haben.

PUBLIKUMSWERTUNG

Die Kinotickets sind gleichzeitig Wertungskarten, mit denen Sie jeden Film bewerten können. Der Publikumswertungsgewinnerfilm wird am Sonntag um 19.15 Uhr im Kino Freistadt gezeigt.

PREISVERLEIHUNG

SA 29.08., 19.30, OPEN AIR

Schlechtwetter: SALZHOF

FRAUEN*ZIMMERSCHIESSEN AUSSTELLUNG

FRAUEN*ZIMMERSCHIESSEN beschäftigt sich mit der kulturellen Verankerung von Gewaltverhältnissen. Die Ausstellung beleuchtet die in der österreichischen Identität tief verwurzelte Kulturgeschichte des Schießens und Jagens sowie ihre Verflechtungen mit romantischen, patriarchalen Erzähltraditionen.

Im Rahmen einer Recherche entdeckte Elisa Andessner historische Schützenscheiben und Ansichtskarten, die von Patronen durchlöcherter Frauendarstellungen zeigen und das Liebeswerben mit dem Schießen auf Frauen illustrieren. Die Ausstellung holt diese Fundstücke aus den Archiven und stellt sie anhand von Fotoarbeiten, Videos und Objekten in einen zeitgenössischen Diskurs über geschlechterspezifische Gewalt.



ELISA ANDESSNER

*1983 in AT. Freischaffende Künstlerin, die in Linz arbeitet und lebt. Tätig in den Bereichen performative Fotografie und Video. Lehrt an der Kunstuniversität Linz und ist Teil des Künstler:innenkollektivs MAERZ.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

DO 27.08., 18.00, SALZHOF BLACK BOX

AUSSTELLUNG DO - SO



ÜBER DIE HEIMAT IM GESPRÄCH MIT ANNA BUCHEGGER

„Man zerstörte Heimat und schuf Heimati-
deologie“ schrieb Peter Turrini im ersten
Festivalkatalog 1988 und meinte damit die
Umwälzungen durch Industrialisierung und
Faschismus. Bis heute ist "Heimat" umkämpft.
Hier öffnet Kultur Räume für kritischen Diskurs,
macht Vielfalt sicht- und erlebbar, stellt Fra-
gen, die auch zentral in Bucheggers Musik sind.
Mit Verena Humer von der KUPF spricht Anna
Buchegger über die Heimat und wie wir sie,
auch in herausfordernden Zeiten, verteidigen
und erneuern können.

DO 27.08., 16.00, SALZHOF, BLACK BOX

EINTRITT FREI!



ANNA BUCHEGGER

Anna Buchegger konfrontiert alpenländi-
sche Tradition mit Selbstironie, feminis-
tischer Haltung und avantgardistischer
Klangsprache. Zwischen Couture und Tracht
entsteht eine Kunstfigur, die Heimat nicht
konserviert, sondern kritisch befragt. Die
Salzburgerin liefert den perfekten Sound-
track zum Festival DER NEUE HEIMATFILM.

Schon letztes Jahr hat Anna Buchegger in
Freistadt bei der SUNNSEITN begeistert.

DO 27.08., 21.00, SALZHOF, BLACK BOX

EINTRITT FREI!



XIDI

Nach zehn Jahren mit der Erfolgsband Granada und Theatermusik u.a. am Burgtheater Wien macht XIDI jetzt sein eigenes Ding! Musikalisch bleibt er dem Akkordeon treu, verbindet die traditionellen Klänge aber mit analogen Synths und tanzbaren Beats. XIDI vereint glitzernden Glamour mit humorvoller Authentizität und emotionaler Tiefe. In seinen Dialekt-Texten beschreibt er die Lebensrealitäten queerer Menschen – echt, nahbar und ganz ohne großes Trara.

FR 28.08., 21.00, SALZHOF, BLACK BOX
EINTRITT FREI!



DJ SIEGI

Unter seinem Alter Ego DJ Siegi schafft es Alexander "Xidi" Christof, jede Menge gute Stimmung zu verbreiten und die Tanzfläche in Bewegung zu bringen. Sein Repertoire umfasst trashige Hits und mitreißende dancy Tunes, die Menschen jeden Alters zum Tanzen bringen. Die Musik, die er auflegt, stammt aus den 80er, 90er und 00er-Jahren, wobei der Schwerpunkt auf Guilty Pleasures, mitreißenden Hits zum Mitsingen und tanzbaren Rhythmen liegt.

SA 29.08., 23.00, SALZHOF, BLACK BOX
EINTRITT FREI!



FÜHRUNGEN

Eine große Tochter der Stadt war die Autorin Brigitte Schwaiger. Seit 2023 erinnert der Brigitte-Schwaiger-Literaturweg an die 2010 verstorbene Künstlerin. Der knapp einstündige Spaziergang entlang ausgewählter Stationen des Weges beinhaltet auch Informationen zu weiteren bedeutsamen Frauen in Freistadt.

LITERATURWEG: DO 27.08., 14.00, KINO

Einstündige Stadtführung mit Kulturstadtrat und Stadtführer Klaus Fürst-Elmecker durch die mittelalterliche Altstadt von Freistadt.

STADTFÜHRUNG: FR 28.08., 17.00, KINO



NORA BRUCKMÜLLER HOW TO FILMKRITIK

Workshop für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren mit der Filmkritikerin

Unter der Leitung von Nora Bruckmüller, die als Kultur- und Filmredakteurin für die Oberösterreichischen Nachrichten schreibt, wird der gemeinsame Filmbesuch zur Grundlage des Workshops: Wie verfasst man eine Filmkritik? Was ist ein guter Text? Wie schreibt man professionell und originell? Und es wird natürlich auch um die grundsätzliche Frage gehen, was gute Filme eigentlich ausmacht und woran man sie erkennt.

Anmeldung: office@filmfestival-freistadt.at

SA 29.08., 12.30, LOCAL IM KINO

SPIELFILM WETTBEWERB

40 SECONDI 40 SECONDS

IT 2025, 121 min, Italienisch, OmelU,
R/B/S: Vincenzo Alfieri, B: Giuseppe Stasi,
K: Andrea Reitano, M: Alessandro Bencini,
D: Francesco Ghoghi, Enrico Borello,
Francesco Di Leva, Beatrice Pucilli

Basierend auf Federica Angelis Roman ist 40 SECONDI inspiriert von der wahren Geschichte von Willy Monteiro Duarte, der am 6. September 2020 in Colleferro getötet wurde, als er während eines Streits einen Freund verteidigte. Der Film zeichnet die 24 Stunden vor dem tragischen Ereignis nach: ein Netz aus Begegnungen, Spannungen und Entscheidungen, die zum Unwiederbringlichen führen werden. Trotz der Mischung aus fiktiven Elementen und realen Ereignissen hat der Film fast ein dokumentarisches Flair und erforscht junge Menschen, Langeweile und das provinzielle Leben mit den Codes, der Musik und der Sprache von Zwanzigjährigen.



Based on Federica Angeli's novel, 40 Secondi is inspired by the true story of Willy Monteiro Duarte who was killed in Colleferro on September 6, 2020 defending a friend during an argument. The film traces the 24 hours preceding the tragic event: a web of encounters, tensions, and choices that will lead to the irreparable.

VINCENZO ALFIERI

*1986, Salerno. Regisseur, Drehbuchautor, Cutter und Schauspieler und Produzent. 2017 hatte er mit I PEGGIORI, GLI UOMINI D'ORO sein Langspielfilmdebüt.

DO 27.08., 21.00, KINO 2

FR 28.08., 12.15, KINO 2

AL MAHATTAH

THE STATION

YE/JO/FR/DE/NL/NO/QA 2026, 112 min,
Arabisch, OmeU,
R/B: Sara Ishaq, B: Nadia Eliewat, K: Amine
Berrada, S: Romain Namura, M: Tessa Rose
Jackson, Darius Timmer, D: Manal Al-
Mulaiki, Abeer Mohammed, Rashad Khaled,
Saleh Al-marshahi



Seit Jahren tobt im Jemen ein Bürgerkrieg. Ohnmächtig müssen die Frauen mitansehen, wie sich ihre Männer, Brüder und Söhne in einem Konflikt zwischen zwei verfeindeten Stämmen gegenseitig abschlachten. Inmitten dieser gefährlichen Welt ist die von Laya geführte Tankstelle eine kleine Oase des Friedens. Die Regeln: keine Männer, keine Waffen, keine Politik. So kommen die Frauen unter sich über die Runden. Die einzigen männlichen Menschen auf der Tankstelle sind Kinder. Einer davon ist Layals zwölfjähriger Bruder Laith. Bald erreicht dieser allerdings das Alter, in dem er als «kampffähig» gilt. Doch Laya, die bereits einen Bruder im Krieg verloren hat, möchte Laith mit allen Mitteln davor schützen. Der Film illustriert anhand eines fiktiven Konflikts eindrücklich die Stupidität des Krieges.

■ *Laya runs a women-only petrol station in Yemen — a safe haven in a war-torn country. The rules are simple: no men, no weapons and no politics. However, when her younger brother is called up for military service, she reunites with her estranged sister in order to save the one life they can still save.*

SARA ISHAQ

Jemenitisch-schottische Filmemacherin. Seit 2015 bildet sie Filmschaffende im Jemen aus und leitet seit 2022 die International Coalition for Filmmakers at Risk in Amsterdam. THE STATION ist ihr erster Spielfilm.

DO 27.08., 16.00, KINO 2

SA 29.08., 12.45, KINO 2

ÁRRU

NO/SE/FI 2026, 95 min, Nordsamisch,
OmdU,
R/B: Elle Sofe Sara, B: Johan Fasting,
K: Cecilie Semec, M: Michal Leszczylowski,
D: Sara Marielle Gaup Beaska, Ayla Nutti,
Simon Issát Marainen, Mikkel Gaup, Ellen
Anne Buljo Stabursvik, Anni-Kristiina Juuso



Inmitten der Natur von Sápmi setzt sich die samische Rentierhirtin Maia dafür ein, das Land ihrer Vorfahren vor einem drohenden Bergbauprojekt zu schützen. Während anwachsender Proteste wendet sie sich an ihren Onkel Lemme und bittet ihn um Hilfe. Doch der Kontakt mit ihm konfrontiert sie auch mit tief vergrabenen familiären Traumata. Sie muss eine Entscheidung treffen: auf Kosten ihrer Familie das Land retten oder das Land aufgeben und das Schweigen brechen.

■ *Amid the breathtaking landscapes of Sápmi, reindeer herder Maia fights to protect her ancestral lands from a looming mining project. As protests intensify, she seeks support from her charismatic uncle Lemme, whose presence reawakens deeply buried trauma. Maia faces an impossible choice: defend the land at the cost of her family, or surrender it to break a painful silence.*

ELLE SOFE SARA

*1984 Guovdageaidnu, Sápmi, Norwegen.
Choreografin und Filmemacherin. ÁRRU ist ihr erster abendfüllender Film.

FR 28.08., 16.15, KINO 1

SA 29.08., 10.15, KINO 1

SECHSWOCHENAMT

DE 2025, 98 min, Deutsch/rheinischer Dialekt, OmeU,
R/B/S: Jacqueline Jansen, K: Markus Ott,
S: Simon Dopslaf, M: Anna Kühlein,
D: Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns,
Lola Klamroth

»Ich hatte Angst, sie beim Gehen zu stören. Ich habe immer eine neue Kerze angemacht, weil ich gedacht habe, wenn die einmal aus ist, dann ist auch Mama nicht mehr da. Als Mama starb, da brannte die Kerze einfach weiter.« - J. Jansen

Ein letzter Atemzug, dann ist die Mutter tot, viel zu früh. So langsam wird Lore bewusst, was jetzt alles ansteht. In der katholischen Tradition markiert das Sechswochenamt das Ende der ersten Trauerphase. Bis zu diesem Zeitpunkt ackert sich Lore, zurück im heimischen Erkelenz, störrisch durch all die Anforderungen. Alle wollen wissen, was »normal« ist und »watt sich jehööt«? Lore stemmt sich gegen Konventionen und findet ihren Weg, Abschied zu nehmen, auch von der eigenen Kindheit.



While the world is in lockdown as a result of the COVID-19 pandemic, Lore has to cope with a painful loss: her mother has died. Back in the small town of Erkelenz in North Rhine-Westphalia, she struggles against entrenched family structures and a paralyzing bureaucracy. Above all, she has to find a way to come to terms with the death and say goodbye to her mother.

JACQUELINE JANSEN

*1994 in Erkelenz, NRW. Autodidaktische Filmemacherin. SECHSWOCHENAMT ist ihr autofiktionales Spielfilmdebüt.

DO 27.08., 12.45, KINO 1

FR 28.08., 18.45, KINO 1

SHANA

FR 2026, 80 min, Französisch, OmeU,
R/B: Lila Pinell, K: Victor Zébo, S: Emma Augier, D: Eva Huault, Noémie Lvovsky, Inès Gherib, Bettia de Van, u.a

Shana, eine junge französisch-arabische Jüdin fürchtet sich nicht ihre Meinung zu äußern – sei es in ihrem engen Freundeskreis oder in ihrer Familie. Sie fordert ihr Gegenüber gerne heraus, wenn es aber um ihren inhaftierten Freund Moses geht, ein Drogendealer und wie sich herausstellt, ein Missbrauchstäter, ist Shana viel weniger selbstbewusst. Sie ist geprägt von ihrem Umfeld und den Anforderungen eines heutigen Alltags: die beste Kleidung, der ständige wirtschaftliche Kampf, ihre pro-palästinensische Haltung und ihrem Erbe. Eigentlich will sie einfach nur, was wir alle wollen: ein friedliches, gefestigtes Leben, doch für den Weg nach vorne müssen auch manche Brücken eingerissen werden.



Shana navigates the trials and tribulations of everyday life with boundless energy and the support of her group of friends. When her grandmother passes away, she inherits a ring that is supposed to protect her from bad luck. Shana certainly needs this helping hand. Especially since her toxic partner has been released from prison, and misfortunes are piling up...

LILA PINELL

Französische Regisseurin und Drehbuchautorin. Unter anderem bekannt für die Co-Regie von KISS AND CRY (2017).

MI 26.08., 21.15, KINO 2

FR 28.08., 10.30, KINO 2

ŽEJTUNE

MT/QA/DE 2026, 108 min, Maltesisch,
OmdU,
R/B/S: Alex Camilleri, K: Quentin Devillers,
M: Jon Natchez, D: Michela Farrugia, Nenu
Borg, Frida Cauchi, Michael Azzopardi u.a.

Nach dem Tod der ihr fremd gewordenen Mutter, beschließt Mar, ihr Erbe, bestehend aus drei Stück Farmland, zu verkaufen und ihrer Heimat Malta den Rücken zu kehren, um mit dem Erlös anderswo ein neues Leben zu beginnen. Bei der Suche nach den Parzellen trifft sie auf den 80-jährigen Nenu, einem begnadeten Vertreter des Ghana, einer maltesischen Form des Folkloregesangs. Er fordert sie heraus, sich der Vergangenheit zu stellen; durch ihn kommt sie zum ersten Mal in Kontakt mit den lokalen Traditionen.



■ *Mar is ready to leave Malta behind. When her estranged mother dies, she inherits valuable farmland, which gives her the perfect out. Now only greedy relatives stand in her way. While fighting to secure her future, she meets Nenu, a spirited troubadour whose vibrant folk songs, rooted in Malta's ancient ghana tradition, awaken buried emotions.*

ALEX CAMILLERI

Maltesisch-nordamerikanischer Filmemacher. Er legte 2021 mit LUZZU sein Regiedebüt vor (DNHF 2021). ŽEJTUNE ist sein zweiter Spielfilm.

MI 26.08., 17.45, KINO 2

DO 27.08., 10.00, KINO 2

SPIELFILM

BÄRENJAGEN

DE 2026, 94 min, Deutsch, OmeU,
R/B: Peter Meister, K: Florian Mag, S: Jan
Ruschke, M: The Düsseldorf Dusterboys,
D: David Scheid, Bernhard Schütz, Aenne
Schwarz, Pheline Roggan, Christopher
Schärf



Deutschland 1834: die Revolution gärt, Büchners Zeitung zirkuliert und Amerika lockt als demokratische Projektion. Die unzufriedene Bevölkerung soll irgendwie abgelenkt und befriedet werden. Der Major der Landesgendarmerie setzt eine Belohnung für die Person aus, die den letzten Bären Deutschlands erlegt. Das kommt gut an. Zu gut: Die Leute tun alles dafür, um Meister Petz zu erlegen, koste es, was es wolle. Der kollektive Wahnsinn greift um sich, die Jagd wird zum Desaster – während der letzte Bär ein Phantom bleibt ... Ein furioser Western über Leute, die wegwollen, aber im deutschen Wahnsinn feststecken. Das Ensemble läuft zu Hochform auf, die Dialoge sitzen, der Soundtrack ist grandios eigenwillig: »Wenn ich ein Vöglein wär«. Selten war Vormärz so komisch, klug und gegenwärtig.

■ *While the revolution in Germany in 1834 is simmering in every corner, Heinrich Furrer secretly prints the revolutionary leaflet "Der Hessische Landbote" in his brother Gustav's printing House. Heinrich loves Minna. She wants to go to America and he's supposed to come with her. Everything could be so simple if Heinrich weren't living with Agnes, a former prostitute, if he had the necessary money and Minna wasn't married to his brother Gustav.*

PETER MEISTER

*1987 in Bonn. Deutscher Filmemacher.
BÄRENJAGEN ist sein zweiter Langfilm.

MI 26.08., 20.45, KINO 1

FR 28.08., 13.45, KINO 1

BOG NEĆE POMOĆI

GOD WILL NOT HELP

HR/RO/IT/GR/FR/SI 2025, 137 min,
Spanisch/Kroatisch, OmeU,
R/B: Hana Jušić, K: Jana Plečaš, S: Jan
Klemsche, M: Stavros Evangelou, u.a.,
D: Manuela Martelli, Ana Marija Veselčić, u.a.

CROSSING
EUROPE

In ein Gebirgstal im heutigen Kroatien kommt um die Jahrhundertwende eine schwarz gekleidete Besucherin von weit her: die Chilenin Teresa. Sie trifft hier auf Milena, die allein den Hof hütet, während ihre Hirtenfamilie mit den Schafen oben in den Bergen weilt. Trotz Sprachbarriere schafft es Teresa, sich zu erklären: Sie ist die Frau des ausgewanderten Marko, Milenas Bruder – und Marko ist tot. In der brachialen Idylle des Berges entwickelt sich mit Fortdauer eine unheimliche, rätselhafte Spannung: Die Männer der Familie sind misstrauisch, Teresa stört die Ordnung, und bei Tag und vor allem bei Nacht scheinen bald übernatürliche Mächte am Werk. (Crossing Europe, Jakob Dibold)



■ *At the turn of the 20th century a woman from Chile reaches an isolated herder family in the mountains of Croatia. She brings the news of the death of her husband, the family's emigree brother. Lacking a common language, she makes herself understood through gestures and rituals.*

HANA JUŠIĆ

* 1983, studierte Englisch, Literatur und Film in Zagreb. Ihre Filme, wie ihr Debütfilm QUIT STARING AT MY PLATE (2016), wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet.

SA 29.08., 17.00, SALZHOF

BRUNO - DER JUNGE KREISKY

AT 2025, 116 min, Deutsch, dOFmeU,
R/B: Harald Sicheritz, B: Fritz Schindlacker,
Helene Maimann, K: Thomas Kürzl, S: Paul
Michael Sedlacek, M: Lothar Scherpe,
D: Nils Arztmann, Maya Unger, Soi
Schüssler, Noah Perktold, Simon Morzé,u.a.



Wien, 1920: Ein Schüler aus einer reichen jüdischen Familie wird nur widerwillig von der sozialistischen Arbeiterjugend aufgenommen. Sein Name ist Bruno Kreisky. Als die politischen Spannungen im Land eskalieren, riskieren Bruno und seine jungen Mitstreiter:innen alles. Sie organisieren verbotene Treffen, verteilen Widerstandsaufrufe und leisten Widerstand gegen das faschistische Regime – und setzten dabei nicht nur ihre Freiheit, sondern auch ihr Leben aufs Spiel. Der junge Kreisky verteidigte unerschütterlich seine Ideale und ging entschlossen seinen Weg vom jugendlichen Rebellen zum sozialdemokratischen Weltpolitiker.

■ *Bruno Kreisky: chancellor, statesman, reformer and global politician. How does one become someone like him? How does one become someone who can engage with people of all backgrounds and beliefs on an equal footing? How did he navigate his way through life, love and his convictions?*

HARALD SICHERITZ

*1958 in Schweden. Österreichischer Drehbuchautor und Regisseur. Wurde erstmals 1993 mit seinem Regiedebüt MUTTERTAG bekannt.

FR 28.08., 20.30, OPEN AIR

HARÀ WATAN

LOST LAND

JP/FR/MY/DE 2025, 99 min, Rohingyaisch, OmeU,
R/B/S: Akio Fujimoto, K: Yoshio Kitagawa,
M: Ernst Reijseger, D: Muhammad Shofik
Rias Uddin, Shomira Rias Uddin



In der Hoffnung, ihre verstreute Familie wieder zu finden, verlassen die neunjährige Somira und ihr vierjähriger Bruder Shafi mitten in der Nacht ein Rohingya-Flüchtlingslager in Bangladesch und begeben sich auf eine Reise nach Malaysia. Akio Fujimoto erzählt ihre Reise ins glitzernde Kuala Lumpur in 28 Tagen, unterteilt in Kapitel, die jeweils eine neue, anders gefärbte Etappe einleiten. Die Odyssee, auf die er uns mitnimmt, steht nicht nur für das konkrete Beispiel einer Flucht, sondern auch als Metapher für die Situation eines Volkes. Der erste in der Sprache der Rohingya und ausschließlich von Rohingya gespielte Spielfilm betrachtet das Drama ihrer Vertreibung aus den Augen der Kinder.

■ *In the hope of reuniting with their scattered family, nine-year-old Somira and her four-year-old brother Shafi leave a Rohingya refugee camp in Bangladesh on a perilous journey to reach Malaysia.*

AKIO FUJIMOTO

*1988 in Osaka, Japan. HARÀ WATAN ist sein dritter Film und feierte 2025 in der Sektion Orizzonti in Venedig Premiere.

MI 26.08., 18.00, KINO 3

DO 27.08., 12.15, KINO 3

IVÁN & HADOUM

ES/DE/BE 2026, 103 min, Spanisch/
Arabisch, OmdU,
R/B: Ian de la Rosa , K: Beatriz Sastre,
S: Yannick Leroy, D: Silver Chicón, Herminia
Loh, Úrsula Díaz Manzano, Esperanza
Guardado

In einem Gemüsebetrieb in Südspanien hat sich Iván zu einem angesehenen Mitarbeiter gemausert. Doch Iváns lang ersehnte Beförderung wird erschwert als seine Beziehung mit der spanisch-marokkanischen Hadoum, der neu eingestellten Mitarbeiterin, bekannt wird. Er wird gezwungen sich zu entscheiden, was ihm wichtiger ist – und was für ein Mensch er wirklich sein möchte. Eine moderne Interpretation der Liebesgeschichte von Romeo und Julia, die mit seltener realistischer Intensität erzählt wird. Elemente des Liebesfilms treffen auf Sozialdramas und der Film schafft so eine Welt, in der Menschen lieben und geliebt werden können, ohne sich den Erwartungen Anderer zu beugen.



In a greenhouse in southern Spain, Iván falls in love with Hadoum, his newly hired co-worker. However, his long-awaited promotion threatens their relationship, forcing him to decide what kind of man he wants to be.

IAN DE LA ROSA

*1988 in Granada, ES. Für seinen zweiten Kurzfilm FARRUCAS wurde er für den spanischen Filmpreis Goya nominiert und mit dem Gaudí-Preis geehrt und ist damit der erste trans Filmemacher, der in Spanien diese Auszeichnung erhielt.

MI 26.08., 16.30, KINO 1

DO 27.08., 10.30, KINO 1

MADE IN EU

BG/DE/CZ 2025, 108 min, Bulgarisch, OmdU,
R/B: Stephan Komandarev, B: Simeon
Ventsislavov, K: Vesselin Hristov, S: Nina
Altaparmakova, D: Gergana Pletnyova,
Todor Kotsev, Gerasim Georgiev, Anastasia
Ingilizova u.a.

Als die Textilfabrikarbeiterin Iva plötzlich als erster Covid-Fall in ihrem bulgarischen Dorf gilt, wendet sich die Gemeinschaft gegen sie. Während die Todesfälle steigen, wird Iva zur Projektionsfläche. Ihr persönliches Schicksal enthüllt die Krise eines Systems: die Gewalt des globalisierten Kapitalismus – all made in EU. Basierend auf wahren Begebenheiten.



Iva works in a clothing factory in rural Bulgaria and is battling a persistent yet mysterious illness. When she is confirmed as the first case of Covid in her small town, she becomes the target of endless accusations, from the factory owners, from her co-workers, her son and eventually the entire community.

STEPHAN KOMANDAREV

*1966 in Sofia, Abschluss in Film- und Fernsehregie an der Neuen Bulgarischen Universität. Zu seinen Werken gehören preisgekrönte Spiel- und Dokumentarfilme, er gilt als der "Ken Loach Bulgariens".

MI 26.08., 18.30, KINO 1

FR 28.08., 14.45, SALZHOF

MÉTÉORS

FR 2025, 110 min, französisch, OmdU,
R/B: Hubert Charuel, Claude Le Pape, u.a.
K: Jacques Girault, S: Julie Picouveau,
M: Maxime Denuc, Matthieu Gasnier,
D: Paul Kircher, Idir Azougli, Salif Cissé



Die besten Freunde Mika und Dan wohnen zusammen. Dan ist arbeitslos, Mika hat einen öden Teilzeitjob in einem Burgerladen. Ihr Alltag ist geprägt von wenig Plan und viel Ekstase, großen Visionen und selten Glück. Vielleicht hatten sie nie eine Chance auf ein besseres Leben. Doch was sie haben, ist ihre Freundschaft und den gemeinsamen Traum, sich auf einer fernen Insel um streunende Tiere zu kümmern. Die beiden jungen Männer wirken verloren – in einer Gesellschaft, die sie vergessen hat. Um der Justiz gegenüber guten Willen zu beweisen, nehmen sie bei ihrem Kumpel Tony Arbeit in einem Atommüllendlager an. Von einem Risiko ins nächste. Doch eines Tages muss mit all dem Schluss sein. Herzerwärmende Geschichte einer Freundschaft um Abhängigkeiten und den Traum von Freiheit.

■ *France's rural wasteland. Mika and Dan have big dreams but little luck. Cornered after another blunder by Dan, they end up working for Tony, their best friend, who's now the king of construction. Mika and Dan need to find a way out of here, a way out of trouble – simply a way out.*

HUBERT CHAROUL

*1985. Französischer Regisseur und Drehbuchautor.

CLAUDE LE PAPE

*1985 in der Normandie. Drehbuchautorin, Regisseurin und Schauspielerin.

DO 27.08., 18.45, KINO 2

FR 28.08., 14.30, KINO 2

MOOTORSAED LAULSID

CHAINSAWS WERE SINGING

EE 2024, 99 min, Estnisch, OmdU,
R/B: Sander Maran, K: Darn Arseman,
S: Sandra M. Naer, D: Karl-Joosep Ilves,
Laura Niils, Janno Puusepp, u.a.

SLASH
Produzent des internationalen Slasher

Wenn Texas Chainsaw auf Monty Python trifft ... und auf Les Misérables, kann in diesem völlig übergeschnappten Blut-und-Beuschel-Musical aus Estland so gut wie alles passieren – und mehr. Maria und Tom, zwei Frischverliebte, werden durch den Angriff von Killer – Name ist Programm – getrennt. Um wieder zusammenzufinden, müssen sie es nicht nur mit dem Psychopathen mit Herz, sondern mit allem (Un-) Möglichem aufnehmen, was dort sonst noch herumstreift. Was lernen wir daraus? Großmütter sind leicht entflammbar, nicht jedes Finger-Food macht Freude und das Leben ist wie ein Rohr: Es hat zwei Enden – Sander Maran, was bist du für ein weiser, wahnwitziger Kerl! (Thomas Taborsky - Slash)



■ *When Texas Chain Saw meets Monty Python – and Les Misérables – in this totally bonkers blood-and-guts musical from Estonia. Newly in love, Maria and Tom are separated by the attack of Killer – whose name says it all. In order to find each other, they have to face not only the psychopath-with-a-heart but also all the other (im)possible characters that roam the area.*

SANDER MARAN

Estnischer Regisseur. CHAINSAWS WERE SINGING ist sein Langfilmdebüt, das er 2013 Guerilla-Style drehte und 2024 fertigstellte.

FR 28.08., 21.15, KINO 1

OMAHA

USA 2025, 83 min, English, OmdU,
R: Cole Webley, B: Robert Machoian, K: Paul
Meyers, S: Jai Shukla, M: Christopher Bear,
D: John Magaro, Molly Belle Wright, Wyatt
Solis, Talia Balsam



Als Ella von ihrem verwitweten Vater frühmorgens geweckt wird und sie schnell ihre liebsten, wichtigsten Sachen einpacken soll, ahnt die Neunjährige, dass dies kein normaler Familienausflug wird. Während ihr kleiner Bruder Charlie begeistert vermutet, die Reise mit dem altersschwachen Auto gehe nach Disneyland, hält sie einen Umzug für wahrscheinlicher, zumal sie auch Familienhund Max mitgenommen haben. Still und mit wachsender Sorge beobachtet sie ihren traurigen Vater, der ihren Fragen zu Ziel und Zweck der Reise ausweicht. Die lange Autofahrt führt in Etappen durch das weite und raue Land im Südwesten der USA bis nach Nebraska. In Omaha besuchen die Geschwister und ihr Vater den Zoo, aber das ist nicht ihre letzte Station ...

■ *A father conceals the truth about his family's seemingly spontaneous road trip across the American West.*

COLE WEBLEY

US-amerikanischer Regisseur und Kameramann. OMAHA ist sein Langfilmdebüt und feierte auf dem Sundance Festival Premiere.

FR 28.08., 12.00, KINO 1

SA 29.08., 18.45, KINO 1

PAPAYAS GROSSE REISE

BR 2026, 75 min, ohne Dialog, OF,
R/K: Priscilla Kellen,
M/D: Talita Del Collado



Papaya ist begeistert vom Fliegen. Als winziges Samenkorn in einer Welt, die von Naturgesetzen und einem Hauch Fantasie bestimmt wird, fällt es ihr schwer, sich den Erwartungen zu fügen. Ihre Neugier und ihr unbändiger Freiheitsdrang unterscheiden sie von anderen Samen. Als sie erkennt, dass es ihr Schicksal ist, eines Tages ein Baum zu werden, rebelliert sie. Papaya kämpft gegen ihre eigene Natur und versucht, ständig in Bewegung zu bleiben. Auf ihrer Reise fort vom Mutterbaum erfährt sie viel über das Wesen des Waldes. Doch auch Papaya muss irgendwann Wurzeln schlagen: ausgerechnet auf dem Mittelstreifen einer Autobahn. Dort entdeckt sie die Kraft, die in ihr steckt, löst eine Revolution aus und verwandelt die Welt um sich herum. Filme zum Mitfühlen, Lachen und Ausprobieren!



■ *Passionate about flying, a tiny papaya seed in the Amazonian forest must keep moving to avoid rooting. Through perseverance, she discovers the power of her roots, triggering a revolution that transforms her world and fulfills her dreams in an unexpected way.*

PRISCILLA KELLEN

Brasilianische Animationsfilmemacherin. PAPAYA ist ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin.

■ *Das HFFchen ist unsere Programmschiene für die kleinen Großen und die großen Kleinen. Filme zum Mitfühlen, Lachen und Ausprobieren!*

SA 29.08., 15.15, KINO 2

ULTIMO SCHIAFFO

THE LAST SLAP

IT/SL 2025, 101 min, Italienisch, OmeU,
R/B: Matteo Oleotto, B: Pier Paolo Piciarelli,
Salvatore De Mola, K: Sandro Chessa,
S: Giuseppe Trepiccione, M: Luca Ciut,
D: Adalgisa Manfrida, Massimiliano Motta,
Giuseppe Battiston, Giovanni Ludeno



Oleottos Geschichte bewegt sich gekonnt zwischen bitterer Komödie, Sozialdrama und Film Noir und erzählt vom Leben der Geschwister Petra und Jure, die in einem eingeschneiten Dorf im Friaul leben und sich mit Gelegenheitsjobs durchschlagen.

Die Chance, ihr Schicksal zu ändern, bietet sich mit dem Verschwinden eines Hundes, dessen Auffinden eine großzügige Belohnung zu versprechen scheint... doch die Suche entwickelt sich bald zu einer tragikomischen Reise durch eine provinzielle Welt zwischen Hoffnung und Verzweiflung.

■ *The siblings Petra and Jure, who live in a snow-covered village in Friuli and make a living with odd jobs. The chance to change their fate presents itself with the disappearance of a dog and its high finder's fee, but the search soon develops into a tragicomic journey through a provincial world between hope and despair.*

MATTEO OLEOTTO

*1977 in Gorizia, IT. Seit 2021 Präsident des Vereins „Cross-Border Film School“. ULTIMO SCHIAFFO ist nach ZORAN – IL MIO NIPOTE SCAMO (2013) sein zweiter Kinofilm.

MI 26.08., 15.45, KINO 2

SO 30.08., 15.30, KINO 2

LA VALLE DEI SORRISI

THE HOLY BOY

IT/SL 2025, 122 min, Italienisch, OmdU,
R/B: Paolo Strippoli, B: Jacopo Del Giudice,
Milo Tassone, K: Cristiano Di Nicola,
S: Federico Palmerini, M: Federico Bisozzi,
Davide Tomat, D: Michele Riandino, u.a.,

SLASH
Festival des Sachbuches Film

Remis ist ein kleines Dorf, eingebettet in ein abgelegenes Tal in den Bergen im Friaul. Seine Bewohner:innen sind alle ungewöhnlich glücklich. Es scheint der perfekte Ort für den neuen Sportlehrer Sergio Rossetti zu sein, der von einer geheimnisvollen Vergangenheit geplagt wird. Durch eine Begegnung mit Michela, der jungen Besitzerin des Dorfgasthofs, entdeckt der Lehrer, dass hinter der scheinbaren Idylle ein beunruhigendes Ritual verborgen liegt: Einmal pro Woche versammeln sich die Dorfbewohner:innen, um Matteo Corbin zu umarmen, einen Teenager, der die Fähigkeit besitzt, den Schmerz anderer aufzunehmen. Sergios Versuch, den jungen Mann zu retten, wird die dunkle Seite des Mannes erwecken, den alle den Engel von Remis nennen.



■ *In Remis, a small Italian mountain village, everyone seems unusually happy. New teacher Sergio soon discovers the reason: whenever the "Holy Boy", teenager Matteo, hugs someone, all negative emotions disappear. Sergio befriends Matteo and urges him to escape the people exploiting his gift—with devastating consequences.*

PAOLO STRIPPOLI

*1993, Corato, Bari. Regiedebüt gemeinsam mit Roberto De Feo mit dem Netflix-Originalfilm A CLASSIC HORROR STORY (2020).

DO 27.08., 21.15, KINO 3

SO 30.08., 10.30, KINO 3

VATERLAND

FATHERLAND

PL/DE/IT/FR 2026, 82 min, Deutsch,
dOFmeU,
R/B/S: Pawel Pawlikowski, B: Henk
Handloegten, K: Lukasz Zal, S: Piotr Wójcik,
M: Marcin Masecki, D: Sandra Hüller, Hanns
Zischler, August Diehl

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Thomas Mann und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika, auf eine Reise durch ein zerstörtes Deutschland – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins von den Sowjets kontrollierte Weimar. Für Thomas Mann ist es das erste Mal seit dem Krieg, dass er in sein Heimatland zurückkehrt, aus dem er einst ins Exil geflohen war. Die Reise in die verwundete deutsche Seele soll heilen, für Erika und den „Zauberer“, wie seine Kinder Thomas Mann oft nannten, wird sie zu einer Reise ins Innerste.



In the summer of 1949, at the height of the Cold War, writer Thomas Mann and his daughter Erika – an actress, writer and cabaret artist – embark on an emotionally challenging journey across a Germany in ruins in a black Buick.

PAWEL PAWLIKOWSKI

*1957 in Warschau. Polnischer Regisseur, lebt und arbeitet in London und Paris. Bekannt für IDA (2013) oder LAST RESORT (2000). Für VATERLAND gewann er 2026 den Preis für die beste Regie in Cannes.

DO 27.08., 20.30, OPEN AIR

DOKUMENTARFILM WETTBEWERB

AQUI NÃO ENTRA LUZ

NO SUNSHINE IN HERE

BR 2025, 79 min, Portugiesisch, OmeU,
R: Karol Maia, K: Camila Izidio, Carol Rocha,
Wilssa Esser, S: Cesar Gananian, Fer Krajuska



Mehr als sechs Millionen Brasilianer:innen sind Haushaltshilfen, fast ausschließlich Frauen und überwiegend Schwarze Menschen. Jeden Tag putzen sie die Häuser ihrer Arbeitgeber:innen, bringen die Kinder zur Schule und servieren Mahlzeiten. Sie selbst müssen sich oft mit Resten begnügen. Die Zimmer für Hausangestellte sind nicht größer als sechs Quadratmeter, der Lohn ist schlecht und die Arbeitszeiten lang und dennoch schaffen sie es, sich und ihren Kindern ein Leben aufzubauen. Eine von ihnen ist die Mutter der Filmemacherin, die zunächst nicht über ihr Leben sprechen will. Durch eine Kombination aus historischer Recherche und persönlichen Erinnerungen werden Geschichten von systematischer Ausgrenzung, Rassismus, Ausbeutung und Einsamkeit sichtbar.

Between personal memories and historical research, a filmmaker - daughter of a domestic worker - travels through Brazil in search of traces of slavery in the architecture. Along the way, she meets other women who face the same legacy.

KAROL MAIA

Brasilianische Regisseurin & Drehbuchautorin. Sie zieht in ihren Projekten Inspiration aus ihren Erfahrungen als Schwarze Frau und dem Aufwachsen in der Peripherie.

DO 27.08., 10.15, KINO 3

FR 28.08., 21.30, KINO 3

MATERIA PRIMA

DE 2026, 89 min, Spanisch/Englisch/Aymara/
Quechua, OmdU,
R/B: Jens Schanze, K: Börres Weiffenbach,
S: Ulrike Tortora, M: Atena Eshtiaghi



Europas Hunger nach Lithium für E-Autos und die Energiewende trifft auf Boliviens Ressourcen - die weltweit größten - und 400 Jahre Kolonialgeschichte. Die Bolivianer:innen wollen diese nutzen, um die Armut zu überwinden. Der Film begleitet Verhandlungen um Abbau- und Schürfrechte und zeigt parallel den Widerstand indigener Gemeinschaften, die um Wasser, Umwelt, Quinoa Anbau und die mythologische Bedeutung des Tunupa-Vulkans fürchten. Es geht um Ressourcengerechtigkeit und Strukturen, die sich harnäckig wiederholen.

Europe's desire for lithium comes into conflict with Bolivia's resources and 400 years of colonial history. Jens Schanze follows negotiations over mining and extraction rights, drawing on the words of an indigenous chronicler from 1615. This is a film about resource justice and the stubborn repetition of structures.

JENS SCHANZE

*1971 in Bonn. Studium der Forstwissenschaften, danach Regieassistent bei der Redaktion UNSER LAND des BR. Ab 1995 Studium an der HFF München. Dies ist sein sechster Dokumentarfilm.

MI 26.08., 20.30, KINO 3

FR 28.08., 11.45, KINO 3

MIT ÄSTEN BIS ZUM HIMMEL

AT 2026, 86 min, Deutsch/Englisch, OmeU,
R/B: Katharina Copony, K: Stefan
Neuberger, S: Bettina Blickwede



In einer Schule für blinde und sehbeeinträchtigte Kinder erschließen sich junge Menschen ihre Umwelt mit Händen, Ohren, Stimmen und Fantasie. In Katharina Coponys posthum gezeigten Film sehen wir ihren Schulalltag, ihre Spiele, Gespräche und Träume. Durch die große Sensibilität für Ton, Berührungen und Bewegungen entsteht ein Kinoerlebnis, das gewohnte Sehgewohnheiten hinterfragt und neue Perspektiven eröffnet. Ohne zu erklären und zu bewerten wird von Neugier, Selbstbestimmung und der Kraft, die Welt auf eigene Weise zu erfahren, erzählt. Mit Ästen bis zum Himmel wurde nach dem Tod von Katharina Copony von Bettina Blickwede, Peter Kutin und Stefan Neuberger gemeinsam fertiggestellt und im März 2026 bei der Diagonale in Graz uraufgeführt.

■ *At a school for blind and visually impaired children, young people explore the world around them using their hands, ears, voices and imagination. Katharina Copony's posthumously released film shows us their everyday school life, their games, conversations and dreams.*

KATHARINA COPONY

* 1972, Österreich, gestorben 2024. Sie lebte als freischaffende Filmemacherin in Berlin und Wien. Ihre Dokumentarfilme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals sowie im Fernsehen gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

DO 27.08., 14.45, KINO 3

FR 28.08., 10.00, KINO 3

NELLA COLONIA PENALE IN THE PENAL COLONY

IT 2025, 85 min, Italienisch/Sardisch/
Türkisch/Arabisch, OmeU,
R/B: Gaetano Crivaro, Silvia Perra,
Ferruccio Goia, Alberto Diana, K: Federica
Ortu, S: Emanuele Mallocci, Gaetano
Crivaro, Felice d'Agostino

Die letzten Strafkolonien Europas befinden sich auf Sardinien. Die Häftlinge verbüßen ihre Strafen durch Landwirtschaft, Tierhaltung und die Instandhaltung des Gefängnisses. Nella colonia penale erkundet diese abgeschiedenen und außergewöhnlichen Orte, an denen Freiheit und Gefangenschaft nebeneinander existieren.

■ *The last penal colonies in Europe are in Sardinia. Inmates serve their sentences by working the land, tending animals, and maintaining the prison. Nella colonia penale explores these isolated and exceptional spaces, where freedom and confinement coexist.*



GAETANO CRIVARO

*1983, Crotone, IT. Regisseur und Dokumentarfilmer mit Sitz in Cagliari.

SILVIA PERRA

*1988 in Cagliari, IT. Regisseurin, Drehbuchautorin und Dokumentarfilmerin.

FERRUCCIO GIOIA

*1982 in Formia, IT. Dokumentarfilmer. Lebt in Bergen, NO.

ALBERTO DIANIA

*1989 in Iglesias, IT. Dokumentarfilmer.

FR 28.08., 19.15, KINO 3

SA 29.08., 10.00, KINO 3

TIN CASTLE

FR/IE 2026, 106 min, Englisch, OmeU,
R/B/K: Alexander Murphy, B: Jean-Baptiste
Plard, S: Nicolas Longinotti,
M: Kevin O'Leary, Mathias Levy Valensi



Entlang einer längst vergessenen Straße leben die O'Reillys in einem heruntergekommenen Wohnwagen, gestrandet inmitten der Felder. Die Familie trotzt in ihrem Tin Castle den Jahreszeiten. Angesichts der drohenden Zwangs-räumung gerät ihr fragiles Gleichgewicht ins Wanken. Fest verwurzelt leisten sie jedoch Widerstand und versuchen ihren Lebensstil aufrecht zu erhalten.

Along a long-forgotten road, the O'Reillys live in a rundown trailer stranded in the middle of the fields. Pa', Lisa, and their ten children weather the seasons in their tin castle, heirs to a way of life on borrowed time. Under threat of eviction, their tenuous balance falters, yet – steadfast in their tradition – they resist. The children laugh, the dogs bark, the trailer holds on – but for how long?

ALEXANDER MURPHY

Französisch-Irischer Filmemacher. In seinen Filmen setzt er sich mit den Themen Vermächtnis und Entwurzelung auseinander.

DO 27.08., 16.30, KINO 3

SA 29.08., 12.15, KINO 3

WIR, DIE WOLFS

EC/DE 2026, 98 min, Spanisch/Deutsch,
OmeU,
R/B/K/S: Darío Aguirre, K: Santiago Oviedo,
D: Gloria Rodriguez, Gabriel Guevara, Jorge Wolf, Rodolfo Perez, Graciela Rolando,
William Wolf, Ursula Range



Eine Familie in Ecuador blickt stolz auf ihren deutschen Vorfahren, den Forscher Theodor Wolf. Noch heute tragen Straßen, Vulkane und eine Insel in Ecuador seinen Namen. 100 Jahre nach seinem Tod kommt ans Licht: Wolf hat seine Kinder in Ecuador in Deutschland nie erwähnt. Der weiße Fleck in der Familiengeschichte wirft Fragen auf und erschüttert die Identität der Nachfahren. War Wolf wirklich der Held, als der er erinnert wird? Und was bedeutet das für die Familie? Wolfs Ururenkel, der Filmemacher Darío Aguirre, begibt sich auf Spurensuche und allmählich entsteht ein neues Bild des Familienidols – und im Schatten davon das einer indigenen Urgroßmutter, über die bis heute geschwiegen wird.

Darío embarks on a journey following in the footsteps of his great-great-grandfather, the German explorer Theodor Wolf, a famous figure in Ecuador but almost forgotten in his homeland. What begins as a tribute to his family develops into an examination of colonial heritage and questions the construction of memory.

DARÍO AGUIRRE

*1979 in Ecuador. Filmemacher, Autor und Produzent. 2020 gründete er die Tiempo Filmproduktion in Hamburg.

DO 27.08., 18.30, KINO 3

FR 28.08., 14.00, KINO 3

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF/ OPEN AIR
15.00				
16.00		ULTIMO SCHIAFFO THE LAST SLAP 101 min, OmeU, R: Matteo Oleotto	IN CASE WE NEVER MEET AGAIN 100 min, OmdU, R: Noaz Deshe, u.a.	
17.00	IVÁN & HADOUM 103 min, OmdU, R: Ian de la Rosa	SEITE 30	SEITE 54	
18.00	SEITE 24	ŽEJTUNE 108 min, OmdU, R: Alex Camilleri	HARÀ WATAN LOST LAND 99 min, OmeU, R: Akio Fujimoto	
19.00	MADE IN EU 108 min, OmdU, R: Stephan Komandarev	SEITE 18	SEITE 23	
20.00	SEITE 25			FESTIVALERÖFFNUNG
21.00	BÄRENJAGEN 94 min, OmeU, R: Peter Meister	SHANA 80 min, OmeU, R: Lila Pinell	MATERIA PRIMA 89 min, OmdU, R: Jens Schanze	OPEN AIR NÖSTLINGER - SOWIESO UND ÜBERHAUPT 90 min, OmeU, R: Alexandra Schneider
22.00	SEITE 20	SEITE 17	SEITE 35	SEITE 58
23.00				

 DOKUMENTARFILM WETTBEWERB	 DOKUMENTARFILM	 KURZFILM
 SPIELFILM WETTBEWERB	 SPIELFILM	 RAHMENPROGRAMM/ SPEZIALPROGRAMM

ABKÜRZUNGEN - SPRACHFASSUNG

OmdU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln // OmeU: Originalfassung mit englischen Untertiteln //
dOF: deutsche Originalfassung // eOF: englische Originalfassung

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF/ OPEN AIR
10.00		ŽEJTUNE 108 min, OmdU, R: Alex Camilleri	AQUI NÃO ENTRA LUZ NO SUNSHINE IN HERE 79 min, OmeU, R: Karol Maia	
11.00	IVÁN & HADOUM 103 min, OmdU, R: Ian de la Rosa	SEITE 18	SEITE 34	ÜBER DIE HEIMAT 16.00 GESPRÄCH MIT ANNA BUCHEGGER
12.00	SEITE 24			SEITE 9
13.00	SECHSWOCHENAMT 98 min, OmeU, R: Jacqueline Jansen	GEALTRA 71 min, OmdU, R: Brendan Carty	HARÀ WATAN LOST LAND 99 min, OmeU, R: Akio Fujimoto	VERNISSAGE 18.00 FRAUEN'ZIMMERSCHIESSEN
14.00	SEITE 16	SEITE 52	SEITE 23	SEITE 8
15.00		LURJI MOTSVI BLUEBERRY DREAMS 76 min, OmdU	MIT ÄSTEN BIS ZUM HIMMEL 86 min, OmeU, R: Katharina Copony	HÜVASTI, ÖED GOODBYE SISTERS 90 min, OmeU, R: Alexander Murphy
16.00	BALENTES 70 min, OmeU, R: Giovanni Columbu	SEITE 49	SEITE 36	SEITE 53
17.00	AL MAHATTAH THE STATION 112 min, OmeU, R: Sara Ishaq		TIN CASTLE 106 min, OmeU, R: Alexander Murphy	KURZFILME V&B 53 min
18.00	DIE PAPIERENE BRÜCKE 95 min, OmeU, R: Ruth Beckermann	SEITE 14	SEITE 38	SEITE 63
19.00		MÉTÉORS 110 min, OmdU, R: Hubert Charuel, Claude Le Pape	WIR, DIE WOLFS 98 min, OmeU, R: Dario Argirre	THE COWBOY 89 min, OmdU, R: André Hörmann
20.00	WERCKMEISTER HARMONIAK 145 min, dOF, R: Béla Tarr	SEITE 26	SEITE 39	SEITE 51
21.00		40 SECONDI 40 SECONDS 121 min, OmeU, R: Vincenzo Alfieri	LA VALLE DEI SORRISI THE HOLY BOY 122 min, OmdU, R: Paolo Strippoli	OPEN AIR VATERLAND FATHERLAND 82 min, dOFmeU
22.00	SEITE 72			SEITE 32
23.00		SEITE 13	SEITE 31	MUSIK 21.00 ANNA BUCHEGGER
				SEITE 9

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF/ OPEN AIR
10.00				
11.00	ABELE 77 min, OmeU, R: Fabian Volti SEITE 48	SHANA 80 min, OmeU, R: Lila Pinelli SEITE 17	MIT ÄSTEN BIS ZUM HIMMEL 86 min, OmeU, R: Katharina Copony SEITE 36	
12.00				
13.00	OMAHA 83 min, OmdU, R: Cole Webley SEITE 28	40 SECONDI 40 SECONDS 121 min, OmeU, R: Vincenzo Alfieri SEITE 13	MATERIA PRIMA 89 min, OmdU, R: Jens Schanze SEITE 35	KURZFILME V&B 53 min SEITE 63
14.00	BÄRENJAGEN 94 min, OmeU, R: Peter Meister SEITE 20	MÉTÉORS 110 min, OmdU, R: Hubert Charuel, Claude Le Pape SEITE 26	WIR, DIE WOLFS 98 min, OmeU, R: Dario Argüire SEITE 39	MADE IN EU 108 min, OmdU, R: Stephan Komandarev SEITE 25
15.00				
16.00	ÁRRU 95 min, OmdU, R: Elle Sofe Sara SEITE 15	2M2 82 min, OmdU, R: Volkan Üce SEITE 47	JENSEITS DES KRIEGES 117 min, OmeU, R: Ruth Beckermann SEITE 76	JENSEITS DER ERINNERUNG 52 min, OF SEITE 55
17.00				
18.00				
19.00	SECHSWOCHENAMT 98 min, OmeU, R: Jacqueline Jansen SEITE 16	WHEN PIGS FLY 80 min, OmeU, R: Denise Riedmayr SEITE 61	NELLA COLONIA PENALE 85 min, OmeU, R: Gaetano Crivaro, Silvia Perra u.a. SEITE 37	KICKOFF 77 min, OmeU, R: Roser Corella, u.a. SEITE 56
20.00				
21.00	MOOTORSAED LAULSID CHAINSaws WERE SINGING 99 min, OmdU, R: Sander Maran SEITE 27	PILIJI 77 min, OmeU, R: Samira Fux SEITE 59	AQUI NÃO ENTRA LUZ NO SUNSHINE IN HERE 79 min, OmeU, R: Karol Maia SEITE 34	OPEN AIR BRUNO - DER JUNGE KREISKY 116 min, dOFmeU, R: Harald Sicheritz SEITE 22
22.00				
23.00				MUSIK 21.00 XIDI SEITE 9

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF/ OPEN AIR
10.00				
11.00	ÁRRU 95 min, OmdU, R: Elle Sofe Sara SEITE 15	WHEN PIGS FLY 80 min, OmeU, R: Denise Riedmayr SEITE 61	NELLA COLONIA PENALE 85 min, OmeU, R: Gaetano Crivaro, Silvia Perra u.a. SEITE 37	
12.00				
13.00	2M2 82 min, OmdU, R: Volkan Üce SEITE 47	AL MAHATTAH THE STATION 112 min, OmeU, R: Sara Ishaq SEITE 14	TIN CASTLE 106 min, OmeU, R: Alexander Murphy SEITE 38	YOUKI X DNHF 43 min SEITE 66
14.00				
15.00	CHRONOS - FLUSS DER ZEIT 198 min, OmdU, R: Volker Koepp SEITE 50	PAPAYAS GROSSE REISE 75 min, ohne Dialog, R: Priscilla Kellen SEITE 29	AUF ALLEN MEEREN 95 min, OmdU, R: Johannes Holzhausen SEITE 70	ABELE 77 min, OmeU, R: Fabian Volti SEITE 48
16.00				
17.00		WAX & GOLD 97 min, OmdU, R: Ruth Beckermann SEITE 78	VOM TRAUM, UNSINKBAR ZU SEIN 87 min, OmdU, R: Tom Fröhlich SEITE 60	BOG NEČE POMOČI GOD WILL NOT HELP 137 min, OmeU R: Hana Jušić SEITE 21
18.00				
19.00	OMAHA 83 min, OmdU, R: Cole Webley SEITE 28	GEALTRA 71 min, OmdU, R: Brendan Carty SEITE 52	IN CASE WE NEVER MEET AGAIN 100 min, OmdU, R: Noaz Deshe, u.a. SEITE 54	OPEN AIR PREISVERLEIHUNG
20.00				
21.00	GEWINNER:INNENFILM SPIELFILM	GEWINNER:INNENFILM DOKUMENTARFILM	BALENTES 70 min, OmeU, R: Giovanni Columbu SEITE 49	OPEN AIR FREISTADT 1917 28 min, ohne Dialog SEITE 71
22.00				
23.00				DJ 23.00 - 2.00 DJ SIEGI SEITE 10

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
10.00				
11.00	VOM TRAUM, UNSINKBAR ZU SEIN 87 min, OmdU, R: Tom Fröhlich SEITE 60	PILJI 77 min, OmeU, R: Samira Fux SEITE 59	LA VALLE DEI SORRISI THE HOLY BOY 122 min, OmdU, R: Paolo Strippoli SEITE 31	
12.00				
13.00				
14.00		HÜVASTI, ÖED GOODBYE SISTERS 90 min, OmeU, R: Alexander Murphy SEITE 53	AMERICAN PASSAGES 120 min, eOfmdU, R: Ruth Beckermann SEITE 75	
15.00				
16.00		ULTIMO SCHIAFFO THE LAST SLAP 101 min, OmeU, R: Matteo Oleotto SEITE 30		
17.00			GEWINNER:INNENFILM JUGENDJURY	
18.00		LURJI MOTSVI BLUEBERRY DREAMS 76 min, OmdU SEITE 57		
19.00				
20.00		GEWINNER:INNENFILM PUBLIKUMSWERTUNG		
21.00				
22.00				
23.00				

KATSDORF - LICHTSPIELE KATSDORF

www.kino-katsdorf.at

NÖSTLINGER - SOWIESO UND ÜBERHAUPT

FR 28.08., 18.00

VATERLAND

FR 28.08., 20.00

WAX & GOLD

SA 29.08., 18.00

JENSEITS DER ERINNERUNG

SA 29.08., 20.00

JENSEITS DER ERINNERUNG

SO 30.08., 18.00

BRUNO - DER JUNGE KREISKY

SO 30.08., 19.30

GREIN - STADTKINO GREIN

www.stadtkino-grein.com

WERCKMEISTER HARMÓNIAK

FR 28.08., 18.00

AUF ALLEN MEEREN

SA 29.08., 18.00

BRUNO - DER JUNGE KREISKY

SA 29.08., 20.00

NÖSTLINGER - SOWIESO UND ÜBERHAUPT

SO 30.08., 18.00

VATERLAND

SO 30.08., 20.00



DOKUMENTAR FILM

2M2

BE/DE/TR 2025, 82 min, Dänisch/Türkisch,
OmdU,
R: Volkan Üce, K: Joachim Philippe, Sabine
Panossian, S: Eytan İpeker, M: David
Boulter, D: Tayfun Arselano

Wie viel Platz benötigt ein Mensch nach seinem Tod? Und wo soll dieser Platz sein? 2m2 begleitet den in Belgien lebenden, türkischstämmigen Bestatter Tayfun. Zwischen religiösen Traditionen, wirtschaftlichen Herausforderungen und grenzüberschreitender Bürokratie unterstützt der charismatische Familienvater und Geschäftsmann Familien bei der wesentlichen Entscheidung: Wo soll die letzte Ruhestätte sein – im Land, in dem man gelebt hat, oder in dem der eigenen Herkunft? Aus den alltäglichen Abläufen rund um den Tod entsteht ein Porträt von Menschen, die zwischen zwei Ländern leben und selbst im Abschied nach dem "richtigen" Ort suchen, den sie Heimat nennen können und wollen.



■ *An undertaker for the Belgian-Turkish community helps families decide where their loved ones should be buried. Through his wry humour and daily negotiations, 2m2 reveals the mix of belonging, bureaucracy and small absurdities that shape life between two homelands.*

VOLKAN ÜCE

* 1981 in Belgien, studierte Politik- und Sozialwissenschaften. Seine Filme (u.a. ALL-IN, 2021) feiern auf internationalen Festivals Premiere.

FR 28.08., 16.45, KINO 2

SA 29.08., 12.30, KINO 1

ABELE

IT 2025, 77 min, Italienisch/Sardisch/
Arabisch, OmeU,
R/K: Fabian Volti, K: Luigi Bosio, Roberto
Farace, S: Stefania Muresu, Carlotta
Guaraldo, Enrico Masi, M: Federico Fenu



Zwischen Sardinien und Palästina, in zwei weit voneinander entfernten, aber gleichermaßen zentralen Orten in der Geschichte der nomadischen Hirtenkultur vom Nahen Osten bis zum Mittelmeer, begegnet ABELE dem Leben von Hirten, die am Rande eines Militärgeländes, in einer profanierten Kirche, in den Schafställen des Supramonte und in der von der israelischen Armee kontrollierten palästinensischen Wüste überleben. Landschaftsbilder verweben sich mit Archivaufnahmen der Vorfahren der Hirten und Szenen aus ihrem Alltag.

In the mountains of Sardinia and the desert landscape of Palestine, shepherds have been herding livestock in the same traditional way for centuries. The Italian shepherds graze their flocks alongside and across a NATO military firing range, while the Palestinian Bedouins work on territory occupied by Israel and are in danger of losing their land, water and rights.

FABIAN VOLTİ

*1972. Filmemacher und Fotograf und Produzent. Er lebt und arbeitet auf Sardinien.

FR 28.08., 10.15, KINO 1

SA 29.08., 15.15, SALZHOF

BALENTES

IT 2024, 70 min, Sardisch, OmeU,
R/B/S: Giovanni Columbu, K: Paolo Negro,
Enrico Monni, Giulia Camba, Damiano
Picciau, Federica Ortu, S: Benni Atria



BALENTES ist ein Animationsfilm, der vollständig von Columbu selbst von Hand gezeichnet wurde: eine visionäre Geschichte, die mit über 30.000 Tafeln auf Papier und mit Pinsel entstanden ist, inspiriert von einem wahren Ereignis auf Sardinien im Jahr 1940. Als zwei Jungen erfahren, dass Stallpferde an die Armee verkauft werden sollen, beschließen sie, die Tiere freizulassen und sie so vor dem sicheren Tod auf dem Schlachtfeld zu bewahren. Doch ein ortsansässiger Schurke verrät sie, und die Miliz verfolgt sie.

Inspired by a true story, the film tells the courageous choice of two boys who in Sardinia in 1940, free a herd of horses destined for the front. An idealistic and rebellious gesture that becomes a symbol of freedom and resistance.

GIOVANNI COLUMBU

*1949, Nuoro, IT. Autor, Filmemacher und Programmdirektor der RAI in Cagliari. U.a. bekannt für ARCIPELAGHI (DNHF 2001), oder SU RE (DNHF 2017).

DO 27.08., 15.15, KINO 1

SA 29.08., 21.00, KINO 3

CHRONOS - FLUSS DER ZEIT

DE 2026, 198 min, Deutsch/Ukrainisch/
Belarussisch/Russisch/Litauisch/
Rumänisch, OmdU,
R/B/K: Volker Koepp, K: Uwe Mann,
Christian Lehmann, Thomas Plenert, Philipp
Förster, Volodymyr Hryziv, Vadim Hincu,
S: Christoph Krüger, Gaya von Schwarze



„Strom, alleine immer kann ich dich lieben nur ...“
(Johannes Bobrowski, *Sarmatische Zeit*)

Der Fluss Chronos, antiker Name der Memel, durchfließt die Region Sarmatien. Ihm folgt Volker Koepp inspiriert von Bobrowskis Gedichtband auf der Suche nach den Schicksalen der Menschen, die an diesen Ufern leben – und kehrt dabei wie in seinen früheren Filmen zu ihnen zurück. Es geht um ihren Alltag und ihren von politischen Umbrüchen geprägten Biografien, ob in der Ukraine, in Moldau oder in Berlin. Ein Fazit in krisenhafte Zeit, gedreht 2020 bis 2026 mit Perspektiven auf Krieg, Terror, Exil und Poesie.

■ Volker Koepp's cinematic journey takes him along the Neman River, once known as Chronos, as well as the Dniester and Prut. This landscape has long been a source of inspiration for his work. Spanning the region between the Baltic and the Black Sea, memories, personal encounters, and historical experiences converge to create a multi-layered portrait of Europe.

VOLKER KOEPP

*1944 in Stettin, aufgewachsen in Berlin. Sein Werk umfasst über 60 Dokumentarfilme.

SA 29.08., 14.45, KINO 1

THE COWBOY

DE/US 2025, 89 min, Englisch, OmdU,
R/B: André Hörmann, B/S: Vincent
Assmann, K: Tom Bergmann, M: Roger
Goula, D: Crowley McCuistion, Chaney
McCuistion, Farrah Lee, Curt McCuistion,
Yancie McCuistion



THE COWBOY ist der elfjährige Crowley aus Colorado. Er träumt von einem Leben als Cowboy, von Kraft, Freiheit und unbeugsamer Männlichkeit. So wird er von seinen Eltern erzogen, die Familie steht über allem. Der Junge versucht all ihren Erwartungen gerecht zu werden: Disziplin ohne Widerspruch und harte Arbeit auf der Ranch. Doch eine unerwartete Tragödie stellt seine Vorstellungen von Mut und Härte radikal in Frage. Über zehn Jahre lang wird der junge Crowley auf seinem Weg ins Erwachsenenalter begleitet und dabei wird Stück für Stück der Mythos des Cowboys als Symbol wahrhafter Männlichkeit dekonstruiert.

■ Eleven-year-old Crowley from Colorado dreams of a life as a cowboy—of strength, freedom, and unyielding masculinity, but then an unexpected tragedy radically challenges his notions of courage and toughness.

ANDRÉ HÖRMANN

*1975 in Bremen. Deutscher Regisseur, lebt und arbeitet in München und Los Angeles.

DO 27.08., 18.45, SALZHOF

GEALTRA

IE 2025, 71 min, Irisch/Englisch, OmdU,
R/B: Brendan Canty, B: Séamus Barra
Ó Súilleabháin, K: Colm Hogan, Roman
Bugovskiy, S: Juangus Dinsmore, Allyn
Quigley, M: Tom Morris, D: Darren Stewart,
Sophia McNamara, Rosaleen Brady, Heidi
White, Aaron Hennessey



Knocknaheeny ist ein vernachlässigter Stadtteil im Norden der irischen Stadt Cork. Für junge Menschen wird dort nur wenig geboten. Ein wichtiger Zufluchtsort ist das Kabin Studio. In dem Musikstudio lernen Teenager, unter Anleitung des Spoken-Word-Künstlers Séamus Barra Ó Súilleabháin über ihre Probleme, Ängste und Gefühle zu rappen. Das Besondere: Selbstfindung und kulturelle Identität finden hier ihren Ausdruck in der irischen Sprache. Ein ermutigender Dokumentarfilm über einen Ort, an dem Kreativität und die Größe eines jeden Einzelnen gefeiert werden.

■ *The Kabin Studio on the north side of Cork gives teenagers the mic and the confidence to use it. Writing and performing infectious Irish-language rap, they grow from shy beginners into viral sensations—their lyrics pulsing with pride, heritage and the joy of being heard.*

BRENDAN CANTY

Irischer Filmmacher. U.a. bekannt für CHRISTY (2025) oder das Musikvideo TAKE ME TO CHURCH von Hozier.

DO 27.08., 12.30, KINO 2

SA 29.08., 19.15, KINO 2

HÜVASTI, ÖED

GOODBYE SISTERS

FR/NP 2025, 90 min, Nepalesisch, OmeU,
R/B: Alexander Murphy, B: Jean-Baptiste
Plard, K: Vadim Alsayed, S: Manon Falise,
M: Maxence Dussère, GILDAA, D: Jamuna
Budha Magar, Anmuna Budha Magar

Frei-Stadt
FREISTADT

Die Ungleichheiten sowie die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen des heutigen Nepal werden in diesem schön beobachteten und eindrucksvoll bebilderten Debüt durch das Schicksal einer einzigen ländlichen Familie erfahrbar. Zwei Schwestern wollen Yarsagumba ernten – einen begehrten Pilz, der in der traditionellen Medizin verwendet wird, nur schwer zu finden und entsprechend wertvoll ist, ein bizarr anmutendes Gebilde, halb Insekt, halb Pflanze. Schon früh wird deutlich, dass Jamuna ihrer jüngeren Schwester seit Langem Halt gibt. Umso schwerer lastet auf beiden die Aussicht, dass Jamuna bald nach Japan auswandern könnte, um dort eine bessere wirtschaftliche Perspektive zu finden und so die gesamte Familie zu unterstützen.



■ *The journey begins in vibrant, spiritual yet harsh Kathmandu and continues towards the majestic Himalayas. Twenty-one-year-old Jamuna accompanies her younger sister on what could be their last trip to the mountains.*

ALEXANDER MURPHY

Alexander Murphy ist ein französisch-irischer Filmmacher. In seinen Geschichten, die im Leben junger Menschen in traditionellen Gemeinschaften verwurzelt sind, setzt er sich mit Entwurzelung und dem auseinander, was von Generation zu Generation weitergegeben wird.

DO 27.08., 15.00, SALZHOF

SO 30.08., 13.45, KINO 2

IN CASE WE NEVER MEET AGAIN

DE/UA 2026, 100 min, Ukrainisch, OmdU,
R/B/K/S: Noaz Deshe, R/B: Beau Willimon,
R: Peter Verzilov, M: Thomas Moked Blum

Während Tanya und Zenit in ihrer Fernbeziehung zwischen der Ukraine und Kanada um Nähe ringen und ihre Beziehung ständig zwischen Zärtlichkeit und Konflikt schwankt, verarbeiten die Kinder in der Nachbarschaft den Ausnahmezustand auf ihre eigene Weise. Sie spielen Krieg, bauen aus Klötzen Kontrollposten und schlüpfen in Rollen, die ihnen Macht und Schutz versprechen. Doch Leras Traum ist ein anderer. Entschlossen, die Kriegsfantasien nicht zur einzigen Zukunft werden zu lassen, lenkt sie das Spiel um. So entsteht aus dem Rollenspiel ein gemeinsames Theaterprojekt in der Nachbarschaft.



■ *Amid the war in Ukraine, Tanya and Zenit's fragile love story unfolds, stretched between moments of closeness and conflict. Meanwhile, a group of children play war, building block posts, and imagining futures defined by violence.*

BEAU WILLIMON

Amerikanischer Drehbuchautor

NOAZ DESHE

In Berlin lebender Regisseur.

PYOTR VERZILOV

Russisch-Kanadischer Künstler und Aktivist.

MI 26.08., 15.45, KINO 3

SA 29.08., 19.00, KINO 3

JENSEITS DER ERINNERUNG. SCHATTENSEITE GALLNEUKIRCHEN 1938 BIS 1945

AT 2025, 52 min, Deutsch/Englisch, OF,
R/B: Michael John, R/K/S: Bernhard Braunstein, D: Alfred Zehetner, Rosa Aichhorn, Walter Böck, Gabriele Reiter, Stefan Buchberger,

In Gallneukirchen im Mühlviertel, etwa 20 Kilometer von Mauthausen, wurden in der NS-Zeit Kriegsverbrechen begangen. Darüber gesprochen hat lange Zeit niemand. Historiker Michael John und Filmemacher Bernhard Braunstein besuchen die Gemeinde und finden Zeitzeug:innen der Kriegs- und Besatzungsjahre, die Erinnerungen an damals schildern – auch heute noch wollen nicht alle persönlich vor der Kamera sprechen. Zum Vorschein kommen Zeugnisse brutaler Nazimethoden, Komplizenschaft von Ortsansässigen und ein kollektiver Konsens zur Verdrängung, der seelische Traumata noch verstärkte. Ein scheinbar kleiner, doch ungemein bedeutender Film über und für das Brechen des Schweigens.
(Jakob Dibold, Crossing Europe)



■ *Gallneukirchen is a tranquil town in the Gusental valley, rich in history and prosperity. However, a dark chapter remains hidden in the memories of its people: the years of the Nazi era. The filmmakers embark on a journey through time.*

MICHAEL JOHN

Historiker und Professor an der JKU Linz, Kurator und Experte für Oral History

BERNHARD BRAUNSTEIN

Kommunikationswissenschaftler und Filmemacher. Lebt in Paris, Stams, Wien und Salzburg.

FR 28.08., 17.00, SALZHOF

KICKOFF

DE/ES 2025, 77 min, Kirgisisch, OmeU,
R/K: Roser Corella, R/S: Stefano Obino,
D: Gazbubu Babaiarova



In einem kleinen kirgisischen Dorf, in dem konservative Traditionen Frauen auf häusliche Aufgaben beschränken, trotz die Aktivistin Gazi dem Status quo, indem sie ein Frauenfußballturnier organisiert. Während sie sich dafür einsetzt, Frauen zu stärken und gesellschaftliche Tabus zu brechen, stößt sie auf kulturellen Widerstand. Der Film zeigt, wie Sport als reinster Ausdruck von Freude und Freiheit selbst in einem streng traditionellen Umfeld zu einem mächtigen Instrument werden kann, um Unterdrückung zu bekämpfen und Gleichstellung zu fördern.



In a small Kyrgyz village, where conservative traditions confine women to domestic roles, activist Gazi defies the status quo by organizing a women's football tournament.

ROSER CORELLA

Unabhängige Dokumentarfilmerin, die zwischen Barcelona und Berlin lebt und arbeitet.

STEFANO OBINO

Italienischer Regisseur und Drehbuchautor.

FR 28.08., 18.45, SALZHOF

LURJI MOTSVI
BLUEBERRY DREAMS

GE/FR/BE/QA 2024, 76 min, Georgisch/
Russisch, OmdU,
R/B: Elene Mikaberidze, K: Patrick Wendt,
S: Yannick Leroy, Phillipe Boucq



Im Norden Georgiens, nahe der russisch beeinflussten Region Abchasien, wagt eine Familie 2021 einen mutigen Neuanfang: Von einem staatlichen Förderprogramm unterstützt, beginnt sie, Heidelbeeren anzubauen. Soso und Nino setzen so ihre Hoffnungen auf eine selbstbestimmte Zukunft für ihre Kinder. Die Landwirtschaftsneulinge arbeiten sich Monat um Monat in ihre neuen Aufgaben ein. Abends vertreibt sich die Familie die Zeit mit Spielen und Gesprächen. Im Hintergrund läuft immer wieder der Fernseher: Bilder aus der überfallenen Ukraine, die Eskalation im Nahen Osten, die Erinnerungen an den Kaukasuskrieg wecken. Wachsen die Sorgen aufgrund der sich zuspitzenden politischen Lage im Land und weltweit schneller als die Heidelbeerpflanzen? Und wie wird die erste Ernte?

In northern Georgia, near the Russian-influenced region of Abkhazia, a family starts a blueberry plantation with the help of a government program. As the war in Ukraine and political tensions cast a shadow over their hopes, their first harvest becomes a test of faith in the future.

ELENE MIKABERIDZE

*1988 in Georgien, lebte lange in Belgien, seit 2016 wieder in Georgien. Sie ist Filmautorin, Regisseurin und Mitglied des Teams des Tbilisi International Film Festivals.

DO 27.08., 14.00, KINO 2

SO 30.08., 17.30, KINO 2

NÖSTLINGER - SOWIESO UND ÜBERHAUPT

AT 2026, 90 min, Deutsch, OmeU,
R/B: Alexandra Schneider, K: Sophia Wiegele,
S: Samira Gharemani, M: Christian Bakanic,
D: Stefanie Sargnagel, Ursula Strauss,
Christiana Nöstlinger, u.a.



Aus Briefen, Interviews, Archivmaterial und den Erinnerungen von Familie, Freund:innen und Wegbegleiter:innen setzt sich das Bild einer außergewöhnlichen Schriftstellerin zusammen. Christine Nöstlingers Stimme, ihre Bücher und ihr unverwechselbarer Blick auf die Welt sind ständige Begleiter auf dem Weg der Annäherung an ein Leben zwischen Literatur, politischem Bewusstsein und feinem Humor. Ein Porträt, das die Person hinter dem Werk ebenso sichtbar macht wie die zeitlose Kraft ihrer Geschichten.

Drawing on letters, interviews, archival material and the recollections of family members, friends and colleagues, this book provides an insight into the life of the extraordinary writer Christine Nöstlinger. Her books and her unique perspective on life accompany us on this journey into a life shaped by literature, political awareness and subtle humour.

ALEXANDRA SCHNEIDER

*1979 in der Schweiz. Arbeitet filmisch in Wien, Europa, Afrika und anderswo.

MI 26.08., 20.30, OPEN AIR

PILIJI

AT 2026, 77 min, Deutsch/Slowenisch,
OmeU,
R/K: Samira Fux, K: Gabriel Monthaler,
Lennart Hüper, S: Maria Lisa Pichler



Ferlach in Kärnten/Koroška ist bekannt für das traditionelle Handwerk der Büchsenmacherei. Die Geschichte hat tiefe Spuren in der nahe der slowenischen Grenze gelegenen Kleinstadt hinterlassen. Wo früher Wehrmacht und Partisan:innen einander bekämpften, werden heute noch immer Flinten produziert, und das Brauchtum spielt nach wie vor eine große Rolle. Ein ruhiger, beobachtender Film, der genau zuhört und mit dem die junge zweisprachige Filmemacherin der komplexen Geschichte des Kärntner Grenzgebiets nachspürt.

Ferlach in Carinthia/Koroška is known for its traditional craft of gunmaking. History has left a deep mark on this small town located near the Slovenian border. Where the Wehrmacht and partisans once fought each other, shotguns are still produced today, and local traditions continue to play a major role.

SAMIRA FUX

*1991 in Kärnten/Koroška: lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte Film an der Akademie der Bildenden Künste und an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

FR 28.08., 21.00, KINO 2

SO 30.08., 10.00, KINO 2

VOM TRAUM, UNSINKBAR ZU SEIN

DE 2025, 87 min, Deutsch/Dänisch/
Russisch/Spanisch, OmdU,
R: Tom Fröhlich, K: Michael Throne, Jörg
Junge, Anton Yaremchuk, S: Roland
Possehl, D: Charly Hübner



Wie stirbt ein Schiff? Wird es müde und strandet wie ein Wal? Die DDR-Hochseefischerei hat auf See nie ein Schiff verloren und doch gibt es heute nur noch vier von ehemals Hunderten. Sie bewahren Geschichten von Seenotrettung, Drogenschmuggel und von Männern, die auf ihnen fernab der Küste eine Heimat fanden, in sich. Denn diese Schiffe sind mehr als nur stählerne Objekte. Einige wurden zu wandernden Bühnen und Denkmälern, andere fischen weiterhin Rotbarsch in der Nordsee. Menschen kehren zu ihnen zurück, um Geschichten zu erzählen, Lieder zu singen oder einfach die Hände auf den kalten Stahl zu legen, als könnten sie ihren Herzschlag spüren.

The film traces the rise and fall of the GDR's deep-sea fishing fleet, as well as the subsequent lives of its remaining ships. Once numbering more than a hundred, only a few vessels remain. Now operating under new names and with new missions, they have been repurposed as rescue boats, cultural platforms and sound spaces.

TOM FRÖHLICH

*in Rostock, DE. Studiert aktuell im Master Programm der Filmuniversität Konrad Wolf. U.a. bekannt für DAS PERFEKTE SCHWARZ oder INK OF YAM.

SA 29.08., 17.00, KINO 3

SO 30.08., 10.15, KINO 1

WHEN PIGS FLY

DE 2026, 80 min, Deutsch/Englisch, OmdU,
R/B: Denise Riedmayr, K: Felix
Riedelsheimer, S: Melanie Jilg, M: Marja
Burchard



Schweineherzen gelten in der Humanmedizin als Hoffnungsträger in der Organspende. Ein Gnadenhof bietet seinen betagten Schweinen hingegen eine ganz andere Perspektive. Der Film ist ein Doppelporträt zweier Frauen, die ihren Ort gefunden haben und sich entschieden haben, den eigenen Weg zu gehen. Zwischen Uni-Labor und Öko-Stall zeigt WHEN PIGS FLY die Entscheidungskraft, die es braucht, unbequeme Wege zu gehen. Ohne erhobenen Zeigefinger zeigt dieser Film auf kluge Weise, wie komplex, spannend und wunderbar die Beziehung zwischen Schwein und Mensch sein kann.

Are pigs "just" farm animals or pets? And if pig hearts can soon be transplanted into humans, won't that raise entirely new issues? Are the boundaries between species becoming blurred? A film set between a university laboratory and an animal sanctuary that never attempts to lecture, but instead poses insightful questions and uncovers some astonishing discoveries.

DENISE RIEDMAYR

*1993. Sie studierte Dokumentarfilmregie an der HFF München. WHEN PIGS FLY ist ihr Abschlussfilm.

FR 28.08., 19.00, KINO 2

SA 29.08., 10.30, KINO 2

KURZFILM



VERSCHWINDEN & BEWAHREN

KURZFILMPROGRAMM, 53 min

Filme dienen oft als Zeitzeugnisse. Egal, ob sie dokumentarisch sind oder nicht: Sie zeigen etwas, wie es in diesem Moment war und bewahren Augenblicke auf. So auch in diesen Filmen, die sich mit Sprache, Heimat, Hoffnung, Erinnerung oder Umwelt beschäftigen. Sie zeigen Gefühle des Erinnerns, was überlebt, wenn etwas war, und was trotz Verschwundenem bleibt.

Films often serve as historical records. Whether they are documentaries or not, they capture and preserve moments in time. This is also true of these films, which explore themes such as language, home, hope, memory and the environment. They depict the emotions associated with remembrance — what remains after something has passed, and what endures despite what has disappeared.

DO 27.08., 17.00, SALZHOF

FR 28.08., 13.00, SALZHOF



DIAMOND & NARCISSUS

AT 2024, 8 min, OmeU,
R: Wolfram Barbara & Rezaie Negin

Eine Frau auf der Suche nach sich selbst, nach ihrer Mutter, nach einem scheinbar unerreichbaren Leben und auf der Suche nach ihrem Land. Die Protestwelle im Iran nach dem Tod von Masha Amini zieht sich wie ein roter Faden durch diese Suche, prägt sie und beflügelt sie. Aber wohin führt diese Suche?



ROTATSIYA ROTATION

UKR 2026, 12 min, OmeU,
R: Maryna Er Gorbach

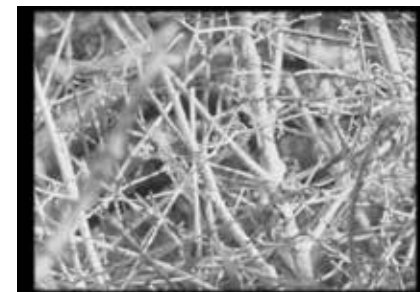
Rotation ist ein therapeutisches Hypnose-ritual, das eine junge Ukrainerin erlebt, die vom zivilen Leben zum Militärdienst gewechselt ist. Sie braucht diese Unterstützung, um sich an die Realität der Vertriebenen anzupassen, in der sie jetzt lebt.



THREE SISTERS

RU 2025, 26 min, OmeU,
R: Lolita Ismailova

Der Dokumentarfilm begleitet die drei Schwestern Lelya, Yulia und Natalya in ihrem Alltag. Sie leben im Khabarovsk Krai, einer Region im äußersten Osten Russlands, inmitten der Taiga. Dort ist der Wald die Heimat und der Bär ein Vorfahre. Es gibt nur noch etwa 1.200 Angehörige dieser indigenen udegischen Bevölkerung, die zu den tungusischen Völkern zählen und von denen nur noch wenige ihre eigene Sprache sprechen.



THYLA

AT 2026, 7 min, oD,
R: Stefan Nemeth

THYLA verwebt Super-8-Aufnahmen der Auenlandschaft, IUCN-Farbcodes und Bilder des letzten Beutelwolfs zu einer offenen Reflexion über Beobachtung, Verschwinden und Transformation.



YOUKI KURZFILMPROGRAMM

Das YOUKI – International Youth and Media Festival – ist Oberösterreichs internationales Kurzfilm- und Medienfestival von jungen Menschen für junge Menschen. Neben Workshops, Ausstellungen, der legendären Karaoke-Party und Live-Musik bildet der internationale Kurzfilmwettbewerb für Filmemacher:innen zwischen 13 und 27 Jahren das Herzstück des Festivals. Jedes Jahr kuratiert das YOUKI-Filmteam aus über 900 Einreichungen von allen sieben Kontinenten ein Programm, das sowohl formal als auch inhaltlich außergewöhnlich vielfältig ist. Eine 43-minütige Auswahl daraus ist heuer beim Neuen Heimatfilmfestival zu sehen.

SA 29.08., 13.45, SALZHOF



AUEN TSHIL, AUEN NIL WHO ARE YOU? WHO AM I? YOUKI

CA 2024, 4 min, Französisch, OmeU,
R: Frédérique Picard

Eine junge indigene Frau bereitet sich darauf vor, ihre Gemeinde zu verlassen. Dieser Abschied lässt sie über ihre Identität nachdenken. Auf dem Weg ins Erwachsenenalter fühlt sie sich sowohl in ihrem Dorf als auch in ihrer neuen Stadt fremd.



COMMON AMERICAN CROW YOUKI

US 2024, 5 min, Englisch, eOFmeU,
R: Samuel Zalkin

In „Common American Crow“ steht der Musiker und Plattenladen-Mitarbeiter Doug Mioducki aus Denver im Mittelpunkt, der zufällig eine besondere Verbindung zu einem Schwarm Krähen hat.



FLEISCH UND BLUT YOUKI

AT 2025, 7 min, Deutsch, dOFmeU,
R: David Mayrhofer

Max arbeitet nur widerwillig in der Metzgerei seines Vaters. Ein dramatisches Ereignis zeigt sowohl ihm selbst als auch seinem Vater, dass seine berufliche Zukunft nicht in der Metzgerei liegt.



FRICTION

YOUKI

CN/UK 2025, 20 min, Mandarin/Chinesisch,
OmeU,
R: Xiona Li

Der experimentelle Dokumentarfilm thematisiert die gesellschaftliche Ausblendung und Ausgrenzung von trans-Identitäten und der „Friction“, also Reibung in der Körperwahrnehmung. Im Mittelpunkt des Films steht Yuqi Zhang, eine trans Frau in China, die ihre Identität nicht offen lebt.



LETTERS FROM HOME

YOUKI

AT 2025, 7 min, Dari/Türkisch, OmeU,
R: Maryam Zuhuri

Wie ist es, die eigene Heimat zu verlassen und fernab der Familie einen Neuanfang zu wagen? Mit sanften Schwarz-Weiß-Bildern verwebt der Film persönliches Material mit Alltagsszenen von Wiener Marktverkäufer:innen.

SPECIALS

AUF ALLEN MEEREN

ON THE HIGH SEAS

AT/CH/DE 2001, 95 min, Russisch/Englisch/
Chinesisch, OmdU,
R/B: Johannes Holzhausen, K: Joerg
Burger, S: Michael Palm, D: Walentin
Alexandrowitsch Petschatin, Sergej
Tscherwonnyj, Michail Pawlowitsch
Mojsejew

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums ist AUF ALLEN MEEREN erstmals in einer digital restaurierten Fassung zu sehen. Johannes Holzhausen begleitet den sowjetischen Flugzeugträger „Kiew“ auf seiner letzten Reise nach China. Einst Symbol militärischer Stärke, wird das Schiff zum Spiegel einer vergangenen Welt. In den Erinnerungen seiner ehemaligen Offiziere und Matrosen verdichten sich persönliche Schicksale zu einer Reflexion über den Zusammenbruch der Sowjetunion, den Fortbestand ihrer Mythen und den Übergang in eine neue geopolitische Ordnung.



■ To celebrate its 25th anniversary, AUF ALLEN MEEREN is being shown for the first time in a digitally restored version. In the film, Johannes Holzhausen accompanies the Soviet aircraft carrier Kiev on its final voyage to China. Once a symbol of military strength, the ship now reflects a bygone era. Through the memories of its former officers and sailors, individual stories come together to provide a reflection on the collapse of the Soviet Union, its myths and its transition to a new geopolitical order.

JOHANNES HOLZHAUSEN

*1960 in Salzburg. Österreichischer Filmemacher. U.a. bekannt für WEN DIE GÖTTER LIEBEN

SA 29.08., 14.30, KINO 3

FREISTADT 1917

ALTE STADTANSICHTEN

AT 1917, 28 min, Deutsch, ohne Dialog,
R: Sascha Filmindustrie AG



Ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Unteren Mühlviertels ist die Bezirkshauptstadt Freistadt. Während des Ersten Weltkrieges entstand dieses erst kürzlich im Kino Freistadt entdeckte frühe Stadtporträt der Wiener Sascha-Film. Der mit schönen Viragen gestaltete Film zeigt das durchaus bürgerlich anmutende Leben innerhalb und außerhalb der bis heute fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigung. Das zeitgleich in Freistadt betriebene Kriegsgefangenenlager, das bis zu 20.000 Gefangene in einer großen Barackensiedlung beherbergte, blieb im Bericht ausgeblendet. (Filmarchiv)

■ Freistadt, the district capital, is an economic and cultural hub of the Lower Mühlviertel region. This early portrait of the city, produced by the Viennese studio Sascha-Film, was made during World War I and was only recently discovered at the Freistadt cinema. The film, enhanced with beautiful sepia tones, depicts the distinctly middle-class lifestyle both inside and outside the medieval city walls, which remain almost entirely intact to this day. The prisoner-of-war camp operating in Freistadt at the same time - which housed up to 20,000 prisoners in a large barracks complex - was omitted from the report. (Austrian Film Archive)

SA 29.08., 20.30, OPEN AIR

WERCKMEISTER HARMÓNIAK

DIE WERCKMEISTERSCHEN HARMONIEN

HU/DE/FR 2000, 145 min, Deutsch, dOF,
R/B: Béla Tarr, B: László Krasznahorkai,
K: Miklós Gurbán u.a., S: Agnes Hranitzky,
M: Mihály Vig, D: Lars Rudolph, Peter Fitz,
Hanna Schygulla, u.a.

In memoriam Béla Tarr zeigen wir 26 Jahre nach seinem Erscheinen WERCKMEISTER HARMÓNIAK, basierend auf der Romanvorlage „Melancholie des Widerstands“ von László Krasznahorkai. In die bittere Winterkälte einer ungarischen Kleinstadt bricht mit Gewalt eine fremde Welt ein, die die gesellschaftliche Ordnung außer Kraft zu setzen droht: ein durchreisender Zirkus erregt das Interesse der Bewohner, die sich zu Hunderten anstellen, um die Hauptattraktion, einen ausgestopften Wal, sehen zu können, hinter dem sich ein mysteriöses Wesen, genannt der Herzog, verbirgt. Eine düstere Stimmung liegt über dem expressiven Schwarzweißfilm, einer Untergangsvision über den Kampf zwischen Barbarei und Zivilisation in Bildern von traumhafter Intensität



■ A naive young man witnesses the escalation of violence in his small hometown after a mysterious circus arrives in town.

BÉLA TARR

*1955 in Pécs, gestorben 2026 in Budapest.
War ein ungarischer Filmregisseur. Sein Opus Magnum SÁTÁNTANGÓ zählt zu den bedeutendsten Werken der Filmgeschichte.

DO 27.08., 19.45, KINO 1

WERKSCHAU: RUTH BECKERMANN

WERKSCHAU RUTH BECKERMANN

Ruth Beckermanns Blick gilt den Menschen mit ihren Erinnerungen, Erfahrungen und Lebenswelten. Mit großer Aufmerksamkeit beobachtet sie, wie persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen verwoben sind. Ohne zu urteilen, schafft sie Räume für Begegnung und macht sichtbar, wie Vergangenheit und Gegenwart miteinander verwoben sind.

Die Filme dieser Werkschau – DIE PAPIERNE BRÜCKE, JENSEITS DES KRIEGES, AMERICAN PASSAGES und WAX & GOLD – geben Einblick in ein Werk, das sich seit Jahrzehnten mit Fragen von Erinnerung, Identität, Migration und gesellschaftlichem Wandel auseinandersetzt. Sie zeigen exemplarisch die Arbeitsweise einer Filmemacherin, die zu den prägendsten des österreichischen Dokumentarfilms zählt.



RUTH BECKERMANN

* 1952 in Wien. Lebt als Filmschaffende und Autorin in Wien. Nach dem Studium der Publizistik und Kunstgeschichte in Wien und Tel Aviv sowie der Fotografie in New York arbeitete sie als Journalistin und gründete 1978 den Verleih FilmLaden. Seit ihrer Mitarbeit an ARENA BESETZUNG (1977) hat sie ein umfangreiches dokumentarisches Werk geschaffen, das sich mit Erinnerung, Migration und gesellschaftlichem Zusammenleben auseinandersetzt. Für ihr Schaffen erhielt sie zahlreiche internationale Auszeichnungen, unter anderem 2018 den Publikumspreis des Festivals DER NEUE HEIMATFILM. Sie zählt heute zu den wichtigsten Stimmen des europäischen Dokumentarfilms.

AMERICAN PASSAGES

AT/US 2011, 120 min, Englisch, eOFmdU, R: Ruth Beckermann, K: Antoine Parouty, Lisa Rinzier, S: Dieter Pichler, D: Michael Vogt, Bobbie Martin, Sheila Jackson-Johnson, James & Marie & Grace Stack, Sheila Skemp, Michele Mitchell, Lynette Lyon, u.a.

AMERICAN PASSAGES ist eine assoziative Reise durch die USA der frühen 2010er Jahre – eine Reise durch den amerikanischen Traum. Ruth Beckermann folgt Menschen, deren Geschichten von dessen Widersprüchen erzählen: einem desillusionierten Irak-Veteranen, schwulen Adoptivvätern, schwarzen Richterinnen, weißen Partygänger:innen und einem Zuhälter am Spielisch eines Casinos in Las Vegas. Im Zentrum steht die Frage, was vom Gründungsversprechen des „Pursuit of Happiness“ bleibt, wenn Finanzkrise, Krieg und gesellschaftliche Spaltung den Alltag prägen. Ein essayistisches Panorama über Traum und Wirklichkeit Amerikas.



An associative journey through the United States: a disillusioned Iraq veteran, gay adoptive fathers, black judges, white party animals, and a pimp at a casino table in Las Vegas. The extreme contrasts of black and white, poor and rich, winners and losers are often as surprising as the meaning of the constitutional right to the pursuit of happiness in these times of crisis.

SO 30.08., 13.30, KINO 3

JENSEITS DES KRIEGES

AT 1996, 117 min, Deutsch, OmeU,
R/B: Ruth Beckermann, K: Peter Roehsler,
S: Getraud Luschützky



Weiß gekachelte Räume, Neonlicht; an den Wänden Schwarz-weiß-Fotografien von den Verbrechen der deutschen Wehrmacht an der Ostfront während des 2. Weltkriegs. Während der Ausstellung „Vernichtungskrieg“, die in deutschen und österreichischen Städten gezeigt wurde, sammelte Ruth Beckermann Zeugenaussagen ehemaliger Soldaten der Wehrmacht. Sie berichten über ihre Erfahrungen und Erlebnisse jenseits des „normalen“ Krieges. Die verschiedenen Versionen der Ereignisse zeigen, wie selektiv Wahrnehmung selbst im grausamsten Umfeld war. Ein kompromissloser Film über Erinnerung und Vergessen.

■ *At the exhibition VERNICHTUNGSKRIEG, which depicts the crimes of the Wehrmacht on the Eastern Front, Ruth Beckermann and cinematographer Peter Roehsler filmed testimonies of former soldiers. The soldiers recount crimes such as the shooting of Russian prisoners of war, the murder of Jews, and the assault of women. Their accounts reveal a mixture of helplessness, powerlessness, shame, opportunism, and unbroken fanaticism and demonstrate how perception can be selective, even in the most brutal of environments.*

FR 28.08., 16.30, KINO 3

DIE PAPIERENE BRÜCKE

AT 1987, 95 min, Deutsch, OmeU,
R/B: Ruth Beckermann, K: Nurith Aviv,
S: Gertraud Luschützky



Ruth Beckermanns Reise durch die eigene Familiengeschichte führt von Wien bis in die Bukowina. Dort trägt die Landschaft bis heute die Spuren der Verfolgung und Vernichtung von Jüdinnen und Juden. Zugleich entfaltet sich eine Erzählung über die Geschichte des europäischen Judentums. In tagebuchartig montierten Aufzeichnungen sucht Beckermann nach Antworten auf die Frage nach ihrer Identität. Dabei richtet sie den Blick auch auf das Österreich der Waldheim-Ära, in dem virulenter Antisemitismus und die Verdrängung der nationalsozialistischen Vergangenheit offen zutage treten.

■ *Ruth Beckermann embarks on a journey through her own family's history, at the same time telling the stories of the Jews of Central Europe and the region itself. It takes her from Vienna to the landscapes of Bukovina, where the Jews were persecuted but also survived against all the odds. The film also shows scenes of the recent resurgence of anti-Semitism in Austria. A long sequence shot of a car driving along a foggy road encapsulates the film's contradictory movement: finding a way into the future by delving into the past.*

DO 27.08., 17.15, KINO 1

WAX & GOLD

AT/IT 2026, 97 min, Deutsch, Italienisch,
Englisch, Amharisch, OmdU,
R/B: Ruth Beckermann, K: Johannes
Hammel, S: Dieter Pichler

„Ich denke, am Ende spricht man immer über sich selbst, webt einen neuen Faden in das Geflecht der eigenen Erfahrungen, der europäischen Geschichte.“ - Ruth Beckermann

Von ihrer kindlichen Faszination für Kaiser Haile Selassie inspiriert, wählt Beckermann das Hilton Addis Abeba als Ausgangspunkt für eine filmische Erkundung der vielschichtigen Geschichte und Gegenwart Äthiopiens. Mit seiner opulenten Lobby, Liftboys und Concierges wirkt das Hotel auf den ersten Blick wie jedes andere. Hier verbindet Beckermann Archivaufnahmen, Begegnungen mit Angestellten und Gästen sowie Reflexionen über ihre eigene Position als europäische Filmemacherin. So wird das Hotel zur Bühne historischer Erinnerung, während sich vor seinen Türen Vergangenheit und Gegenwart des Landes begegnen.



■ *At the Hilton Addis Abeba, opened by Emperor Haile Selassie in the 1960s, Ruth Beckermann traces Ethiopia's complex past and present, interweaving archival footage, encounters with hotel staff and guests and personal reflections, she explores history, memory and the tensions between privilege and everyday life.*

SA 29.08., 16.45, KINO 2

CROSSING
EUROPE

film festival linz

27 april –
02 may
2027

crossingeurope.at

23.09. - 04.10.
2026

**FILMCASINO
WIEN**

**GARTENBAU
KINO**

**METRO KINO
KULTURHAUS**

slashfilmfestival.com



17. - 21. NOV. 2026

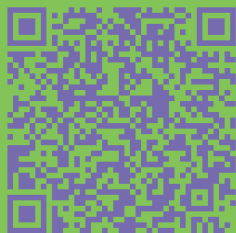


REGIONALER RÜCKEN- WIND FÜR WINDKRAFT

STATT ABHÄNGIGKEITEN UND KRIEGE UM ÖL & GAS

UNSERE
ENERGIE
REGIOS

INFOS UNTER
→ regios.at
@regios.eg
@regios

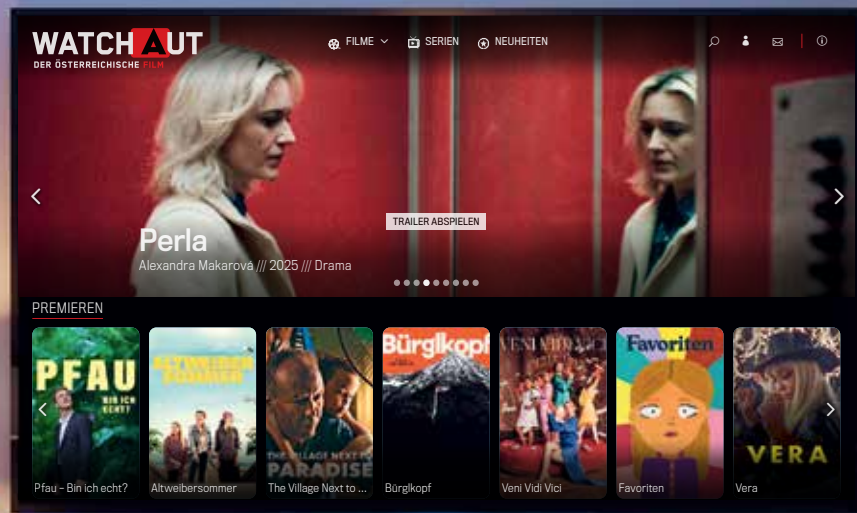


Schaum ma. moi.

FILME SERIEN NEUHEITEN

ÖSTERREICHISCHE FILME & SERIEN STREAMEN

WatchAUT immer und überall streamen.
Am Smart-TV, Computer, Tablet oder Smartphone. → watchaut.film



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

FILM
FONDS
WIEN

WATCHAUT
DER ÖSTERREICHISCHE FILM

nonstop



DEIN KINO ABO

AB 22 EURO IM MONAT
[WWW.NONSTOPKINO.AT](https://www.nonstopkino.at)

Bundesministerium
Kultur, Medien,
Öffentlicher Dienst und Sport

EUROPEAN
CINEMA

Co-funded by the
European Union

Österreichische
Filmförderung

Österreichische
Filmförderung

Österreichische
Filmförderung

Österreichische
Filmförderung

Österreichische
Filmförderung

Österreichische
Filmförderung

Kino
im
Kopf



Festival
Der Neue Heimatfilm 2026

Vorschau im Radio

mit Michael Eibl und Nora Limbach.

thematische Schwerpunkte, Highlights,
Rahmenprogramm und ein Blick hinter
die Kulissen des Festivals

Sendezeiten:

Mi, 19.8. um 11:00
Fr, 21.8. um 14:00
Di, 25.8. um 18:00
und
im Online-Archiv:
www.frf.at



107,6 MHz
107,1 MHz
103,1 MHz
100,0 MHz
88,4 Mhz



Verwertungs-
gesellschaft der
Filmschaffenden
GenmbH

Collecting
Society
of Audiovisual
Authors

**Vd
FS**

Wir vertreten die Rechte von
Regie, Kamera, Filmschnitt,
Szenenbild, Kostümbild,
Schauspiel & Voice.

vdfs.at

DER NEUE HEIMATFILM

25.–29.AUGUST 2027
40. FILMFESTIVAL FREISTADT
www.filmfestivalfreistadt.at



KÜCHE IM SALZHOF

FESTIVALRESTAURANT & BAR IM SALZHOF

Das dem Programm kino Moviemento angeschlossene Restaurant GELBES KROKODIL im OÖ Kulturquartier in Linz hat sich mit seiner abwechslungsreichen Küche in zeitlosem, urbanem Ambiente als beliebter Treffpunkt, nicht nur für Kinobesucher:innen und weit über die Stadtgrenzen von Linz hinaus, etabliert und ist seit langem ein Fixstern der oberösterreichischen Gastronomieszene.

Einmal im Jahr gastiert das Küchenteam des Gelben Krokodils um Raphael Seyrl in Freistadt und bekocht fünf Tage lang das FESTIVALRESTAURANT im Salzhof Freistadt mit seinem vielgerühmten Speisenangebot.

Wie vom Gelben Krokodil gewohnt, werden auch in Freistadt vegetarische und vegane Gerichte prominent auf der Speisekarte vertreten sein. Das und die Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen, macht den Salzhof zum Treffpunkt für Festivalgäste und kulinarisch-neugierige Freistädter:innen.



Das Bar-Team im Festivalrestaurant versorgt jeden Tag bis 2 Uhr morgens das Publikum mit Getränken. Neben regionalen Produkten wie Suchan-Kaffee und Freistädter Bier dürfen auch ausgewählte Säfte, Weine und Schnäpse auf der Karte nicht fehlen.

MITTWOCH BIS SONNTAG

KÜCHE 17.00 – 23.00

BARBETRIEB BIS 02.00

IMPRESSUM

Local-Bühne Info 376

Medieninhaber

Verein Local-Bühne Freistadt,
Salzgasse 25, A-4240 Freistadt,
Tel: 0650/8801375

Mail: office@local-buehne.at

FESTIVALTEAM

Andreas Mittrenga, Gerald Schaffarczyk,
Katharina Riedler, Markus Vorauer,
Nora Limbach, Wolfgang Steininger

TECHNIK

Paul Wilfing

REDAKTION

Nora Limbach, Michael Eibl

GESTALTUNG

Max Kohlberger, Sara Köppl

TRAILER

Subtext

WIR DANKEN



FILMPREISE

MUSIKPROGRAMM
PRÄSENTIERT VON

Wir bedanken uns bei allen Regisseur:innen, Produzent:innen und Verleiher:innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund:innen und Partner:innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

ANA FERNANDEZ SAIZ, Impronta Films / ANNA DI TOMA, Agherose Film / CHRISTA AUDERLITZKY, Film delights / CINE GLOBAL, München / DIM DIM FILMVERLEIH, Julia Mitterlehner & Günter Schwaiger / DORIS SUMEREDER, Filmladen / ELEONORE DANIEL, München / EVA LAUTENSCHLAGER, München / GERALD KNELL, Polyfilm / GERALD WEBER, sixpackfilm / GIUDITTA GIUFFRIDA, Minerva Pictures / JENS SCHANZE, Regensburg / JIP FILM & VERLEIH, Frankfurt/Main / JOACHIM VON VIETINGHOFF, Potsdam / KLAUS VOLKMER, München / LENA PÖSCHKO, Linz / LOLITA ISMAILOVA, Moskau / MARIAN WILHELM, Wien / MARYNA ER GORBACH & MEHMET BAHADIR ER, Istanbul / MATTEO TORTONE / MATTHIAS ECKKRAMMER, Slash Filmfestival / MELANIE DE YONG, Linz / MICHAEL KALB, Dinkelscherben / NEIL YOUNG, Wien / NORA BRUCKMÜLLER, Linz / ONE TWO FILMS, Berlin / SABINE GEBETSROITHER, Crossing Europe Filmfestival / SANDER MARAN / SIMONA D'AQUILA, Fandango / UTOPIA DOCS, Tallinn / VIVIAN GRABOWSKI, YOUKI / VOLKER KOEPP

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM
VON LOCAL-BÜHNE UND KINO FREISTADT!

PARTNER:INNENFESTIVALS



2M2	47	LETTERS FROM HOME	68
40 SECONDI	13	LURJI MOTSVI	57
ABELE	48	MADE IN EU	25
AL MAHATTAH	14	MATERIA PRIMA	35
AMERICAN PASSAGES	75	METEORS	26
AQUI NÃO ENTRA LUZ	34	MIT ÄSTEN BIS ZUM HIMMEL	36
AUEN TSHIL, AUEN NIL	66	MOOTORSAED LAULSID	27
ÁRRU	15	NELLA COLONIA PENALE	37
AUF ALLEN MEEREN	70	NÖSTLINGER	58
BALENTES	49	OMAHA	28
BÄRENJAGEN	20	PAPAYAS GROSSE REISE	29
BOG NEĆE POMOĆI	21	DIE PAPIERNE BRÜCKE	77
BRUNO - DER JUNGE KREISKY	22	PILIJ	59
CHRONOS - FLUSS DER ZEIT	50	ROTATSIYA	64
COMMON AMERICAN CROW	67	SECHSWOCHENAMT	16
THE COWBOY	51	SHANA	17
DIAMONDS & NARCISSUS	64	THREE SISTERS	65
FLEISCH UND BLUT	67	THYLA	65
FREISTADT 1917	71	TIN CASTLE	38
FRICTION	68	ULTIMO SCHIAFFO	30
GEALTRA	52	LA VALLE DEI SORRISI	31
HARÀ WATAN	23	VATERLAND	32
HÜVASTI, ÖED	53	VOM TRAUM UNSINKBAR ZU SEIN	60
IVÁN & HADOUM	24	WAX & GOLD	78
IN CASE WE NEVER MEET AGAIN	54	WERCKMEISTER HARMÓNIAK	72
JENSEITS DER ERINNERUNG	55	WHEN PIGS FLY	61
JENSEITS DES KRIEGES	76	WIR, DIE WOLFS	39
KICKOFF	56	ŽEJTUNE	18

- 1 **KINO FREISTADT & LOCAL-BÜHNE**
Salzgasse 25 / 4240 Freistadt
- 2 **SALZHOF**
Salzgasse 15 / 4240 Freistadt
- 3 **FOXI'S SCHLOSSTAVERNE**
- 4 **HOTEL & GASTHAUS
ZUM GOLDENEN HIRSCHEN**
- 5 **BRAUHAUS
FREISTÄDTER BIER**

